



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 21. September 2023

Kalenderwoche 38



Konzentriert und mit Kopfhörern auf den Ohren, um die lauten Geräusche auszublenden, spielt Alexander Krol (l.) seine Matches auf der Pokémon-Weltmeisterschaft in Yokohama.
Foto: Krol

In Japan ist Pikachu ein Nationalheld

Von Christine Šarac

Steinbach. „Manchmal gewinnt man, und manchmal lernt man“ – dieser Satz soll vom Finanzexperten und Buchautor Robert Kiyosaki stammen. Was das mit einem 13-jährigen Steinbacher namens Alexander zu tun hat? Eine ganze Menge.

Wie bereits mehrfach berichtet, ist Alexander Krol ein aufstrebender Pokémon-Trainer. Wer trotzdem nicht weiß, was das ist – Pokémons sind die bunten, lustigen Monsterchen aus Japan, die es in Form von Karten- und Videospielen gibt. Alexander ist Profi im Videospielen, ist ein sogenannter Pokémon-Trainer und, obwohl er erst seit drei Jahren in dieser ganz eigenen Welt unterwegs ist, sehr erfolgreich. Im August hat er mit seiner Familie eine dreiwöchige Reise in das Land der Pokémons unternommen und vom 11. bis 13. August an der Pokémon-Weltmeisterschaft in Yokohama teilgenommen.

„Ich habe mich gefreut auf Japan“, sagt Alexander. „Jeder, der Pokémons mag, muss da mal hin“, findet er. „Alle meine Freunde wollen das jetzt auch.“ Die Reise wirkt noch nach – bei der gesamten Familie. Das sind Papa August Krol, der seinen Sohn auf alle Turniere begleitet und so mit ihm regelmäßig durch die Welt reist. Mama Jolanta, die zehnjährige Annabel und Nesthäkchen Toni.

„Überall sind Mangas, Pokémons, und die Japaner sind alle so freundlich“, erzählt Alexander weiter. Diese Weltmeisterschaft war auch für die Japaner besonders, denn es war das erste Mal, dass sie im Heimatland der Pokémons stattgefunden hat. Die meisten Turniere wurden bisher in den USA und in Kanada ausgetragen. „Der kleine gelbe Pikachu war praktisch überall“, berichtet August Krol. „Er ist so etwas wie ein Nationalheld.“ Sollte jetzt Alexanders Traum in Erfüllung gehen und er den Weltmeistertitel nach Deutschland holen?

In seiner Altersklasse Senior (13-16 Jahre) spielt er erst seit einem Jahr. Neue Regeln im Videogaming machen diese Anfangsphase nicht gerade leichter. „Früher wussten die beiden Spieler, die gegeneinander antreten nicht, welche Pokémons der Gegner ins Spiel bringen würde. Es blieb also ein Überraschungsmoment. Jetzt tauschen die Kontrahenten vor Spielbeginn einen Zettel aus, auf dem jeder Spieler sein Team aus Pokémons aufgelistet hat. Wer jetzt die Eigenschaften der Monster kennt – nur um die Herkulesaufgabe klar zu umreißen, es gibt über 1000 Charaktere – hat sich schon einen ersten Vorteil verschafft. Konzentration, Gedächtnis, Taktik, aber auch innere Stärke, sich also nicht von der angespannten Situation beeinflussen zu lassen, sind hier gefordert.“

Alexander Krol war nicht nur einer der jüngsten seiner Altersgruppe, sondern auch der einzige Deutsche. Die vielleicht wichtigste Eigenschaft ist jedoch, eine Niederlage wegzustechen. Dass er das kann, musste Alexander in Yokohama beweisen. „Leider ist er diesmal in der Vorrunde ausgeschieden“, erzählt August Krol, der bei jedem Turnier mitfiebert. Er hält Alexander auch auf dem Boden der Tatsachen. „Es geht nicht nur ums Gewinnen, sondern das Ganze ist ein Lernprozess. Gerade nach einer Niederlage muss man sich wieder aufrappeln und weitermachen. So ist das Leben.“ Alexander zieht dennoch viel Positives aus dem Erlebnis. „Es war eine unglaubliche Reise, und ich bin froh, in Japan gegen die Besten

(Fortsetzung auf Seite 3)

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 25 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

5 MARKEN
unter einem Dach



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

SieMatic

BY KRAMPE



Louisenstraße 148 b | 61348 Bad Homburg
www.siematic-krampe.de

PERSÖNLICHE EINLADUNG

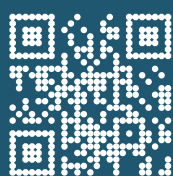
IDEEEN FÜR IHR



Huhn
BÄDERSTUDIO
061 72 / 930 63

22.09.2023
Von 10 – 18 Uhr
23. + 24.09.2023
Jeweils von 10 – 15 Uhr

Niederstedterweg 11 · 61348 Bad Homburg



WÄHLEN SIE
SEBASTIAN SOMMER



CDU

HESSEN
WEITER
FÜHREN

Am 8. Oktober 2023 haben Sie die Wahl.

www.sebastian-sommer.eu

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Kontraste“, Malerei von Inge Hölscher und Stahlplastiken von Stefan Forler, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 23. September)

„Phantasie und Wirklichkeit“, Bilder von Barbara Jöbstl, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs parallel zum „Café Herzenswärme“, 14-17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage

„Kunst trifft Klimaschutz“, Kunst aus Alltagsmüll-Ausstellung im Unverpackt-Laden, Ackergasse 9, dienstags bis freitags 9.30-18.30 Uhr, samstags 9.30-14 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. September

Konzert, Live-Musik mit „Cat & Chris“, „Brennbar“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 22. September bis Freitag, 6. Oktober

Interkulturelle Woche, Programm unter www.hochtaunuskreis.de

Freitag, 22. September

Kinderliedermacherfestival zum Weltkindertag Hans-Magiera-Schule, Im Portugall 15, 14.30-17.30 Uhr

Konzert, „Sacralissimo“ mit Bariton Dilian Kushev, St. Petrus Canisius, Landwehr 3, 20 Uhr

Lesung mit Eckard Rühl, „Ein Stündchen mit Eugen Roth“, Kulturcafé, Strackgasse 6, 15 Uhr

Musical, „Die Elenden“, Gymnasium Oberursel, Neue Aula, Berliner Straße 11, 19.30 Uhr

Improvisations-Show, „Für Garderobe keine Haftung“ mit ihrem Programm „Die Bibliothek des Zufalls“, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Samstag, 23. September

Altstadtmarkt, Stadt, Marktplatz, 9-16 Uhr

„Camp-King“-Führung, Treffpunkt: Kinderhaus am Jean-Sauer-Weg, 14 Uhr

Gemeindebasar, Vasen, Geschirr, Gläser und Bestecke, Haushaltswaren, Küchenutensilien, Schmuck, Bücher, Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 10-14 Uhr

Sonntag, 24. September

Bücher-Flohmarkt, gut erhaltene Bücher zum kleinen Preis, St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, 10-13 Uhr

Herbstbasar, Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Turnhalle Platanenestraße, Einlass für Schwangere ab 10 Uhr, 10.30-12.30 Uhr

Kürbisfest im Maislabyrinth mit Kürbisschnitzen und Kürbissuppe, Kurzmainzer Straße 136, ab 11 Uhr

Ökumenisches Gemeindefest, evangelische Kirchengemeinde Oberstedten, St. Ursula und St. Petrus Canisius, am Haus Siloah, Hasengarten 9, ab 13 Uhr

Musical, „Die Elenden, Gymnasium Oberursel, Neue Aula, Berliner Straße 11, 18 Uhr

„Salsa, Kaffee, Kuchen“ im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 15-18 Uhr

Orgelvesper mit Philipp Schreck, anschließend Umtrunk, Förderkreis Liebfrauen, Liebfrauenkirche, 18 Uhr

Montag, 25. September

Lesung, Roman „Kangal“ von Anna Yeliz Schentke, Kultrucfé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Dienstag, 26. September

Dienstagskino, Rührendes Kammerspiel, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Gesprächsrunde, mit Pia Arnold-Rammé und Johannes zu Eltz, Co-Leitung der Stadtkirche Frankfurt, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Mittwoch, 27. September

Infoabend, Thema: ChatGPT, mit Stefan Schölzel, Jugendbibliothek, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 19-21 Uhr

Vortrag, Thema: „Die Vielfalt des Sterbens. Interkulturelle Sterbebegeleitung am Lebensende“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18.30-21 Uhr

Einblicke in die Welt der Türkei



Wie schon im vergangenen Jahr hat die Jury des Bad Homburger Hölderlin-Preises für das Jahr 2023 eine bewundernswerte Wahl für den Förderpreis zum Hölderlinpreis getroffen. Denn auch in diesem Jahr wurde mit Anna Yeliz Schentkes Debüt „Kangal“ ein Roman gewürdigt, der thematisch bewegend und sprachlich klug konzipiert ist: Dilek und Tekin sind ein junges Paar in Istanbul. Nicht erst mit dem Juli 2016 hat sich für sie die Stadt verändert. Seit dem gescheiterten Putschversuch aber gehören sie einer Gruppe von Studenten an, die als Netzaktivisten politisch Stellung gegen das türkische Regime bezogen haben. Als einer von Dileks Bekannten verhaftet wird, bekommt auch sie Angst, ins Visier der türkischen Behörden zu geraten. Ohne Tekin in ihren Plan einzuweißen, flüchtet sie zu Ayla, die in Deutschland geboren, aufgewachsen und dort geblieben ist. In knappen und präzisen Kapiteln wechseln sich die Stimmen von Dilek, ihrem Freund Tekin und ihrer Cousine Ayla konsequent ab. So beschreiben die Protagonisten dieselbe Situation aus ihren jeweils unterschiedlichen Perspektiven und beleuchten auf diese Weise die komplexen und widersprüchlichen Verhältnisse in der Türkei und der in Deutschland lebenden Türken. Yeliz wird am Montag, 25. September, um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose aus ihrem Debütroman lesen. Tickets kosten zehn Euro und sind im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de und an der Abendkasse erhältlich. Foto: Robert Schittko

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Dienstag, 26. September

Treffen IG Familien, Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, 18.30 Uhr

Donnerstag, 28. September

Treffen IG Jugend, Bürgerhaus, Untergasse 36, 17-19 Uhr

Vortrag, „Demenz – und deine Welt steht Kopf“ mit Alexandra Rauf, IG Senioren, Anmeldung per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19 Uhr

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. September

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 22. September

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 23. September

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 24. September

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Montag, 25. September

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Dienstag, 26. September

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Mittwoch, 27. September

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Donnerstag, 28. September

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 29. September

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Samstag, 30. September

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Sonntag, 1. Oktober

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

In Japan ist Pikachu ein ...

(Fortsetzung von Seite 1)

der Besten gespielt zu haben“, sagt er. „Für die Japaner ist Pokémon mehr als nur ein Spiel. Diese Erfahrung wird mir immer im Gedächtnis bleiben, und ich werde daraus lernen, um in Zukunft noch besser zu werden.“ Nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel. Deshalb trainiert Alexander jeden Tag zwei Stunden. Die muss er sich frei schaufeln, denn er geht ähnlich wie andere Jungs in seinem Alter auch noch zum Fußballtraining, spielt Gitarre und macht was mit Freunden. Und er hilft auch seiner Schwester, die ebenfalls mit dem Pokémon-Spielen angefangen hat. „Streit unter Geschwistern ist ja ganz

normal“, sagt August Krol. „Aber wenn die beiden im Kinderzimmer Pokémon spielen, ist das wirklich ein schöner Moment“, sagt der Dreifachvater. „Er bringt ihr was bei, sie haben Spaß zusammen, und wir als Eltern fragen uns dann manchmal: „Warum kann es denn nicht immer so sein?“ Die neue Saison hat also bereits begonnen. Alexander startet als derzeit drittbester Spieler Europas. Es stehen wieder Termine für Turniere an. Brasilien, Danzig (Polen), Toronto (Kanada) sind nur einige Stationen. Im April findet die Europameisterschaft in London statt. Dann kommt Alexanders nächste Chance auf den Weltmeistertitel, der auf Honolulu/Hawaii ausgetragen wird.



Nicole Kaluza, Leiterin der Stadtbücherei, Bürgermeister Steffen Bonk, Melanie Jell, Nouah Haddas, Yassir Merzak, Nancy Mislack, Simone Horn und Hayat Merzak (v. r.) freuen sich darüber, dass der Kinder-Bücherschrank am Saint-Avertin-Platz gehegt, gepflegt und vor allem genutzt wird. Foto: Nicole Gruber

Ein Schrank, in dem Bücher wohnen

Steinbach (stw). Bücher öffnen ganz neue Welten. Entweder taucht man in Abenteuer ein, begibt sich auf die Spuren berühmter Menschen, entdeckt vielleicht neue Länder und Kulturen oder gönnt sich beim Lesen einfach eine kleine Auszeit aus dem hektischen Alltag. Bereits seit Dezember 2021 lädt der offene Kinder-Bücherschrank am Saint-Avertin-Platz zum Lesen, Tauschen und Verweilen ein. Neben dem offenen Bücherschrank für Erwachsene am Freien Platz bietet der Bücherschrank am St.-Avertin-Platz Literatur für Kinder und Jugendliche. „Lesen, Tauschen und Entdecken. Unter diesem Motto lesen Sie mit Ihren Kindern vor Ort oder nehmen Bücher kostenlos mit und stellen eigene, gut erhaltene Bücher für Kinder und Jugendliche ein“, animiert Bürgermeister Steffen Bonk zum Lese-spaß. Willkommen sind gut erhaltene Bücher für Kinder und Jugendliche. Kisten oder Tüten sollen nicht dort abgestellt werden. Auch Zei-

tungen oder Werbematerial haben im Bücherschrank für Kinder nichts verloren. Er bietet Platz für etwa 200 Bücher und Sitzflächen zum Verweilen. Ein perfekter Ort, an dem Kinder mit ihren Eltern Bücher entdecken und in Bücher reinlesen können. Wie der amerikanische Schriftsteller James Daniel einmal sagte: „Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“ und so soll der offene Bücherschrank für Kinder mit ihren Eltern zum kostenfreien Lese-spaß anregen und allen Lesebegeisterten ein Ort der Begegnung sein. Damit der Kinder-Bücherschrank immer tip-top gepflegt und aufgeräumt ist, kümmern sich zehn engagierte Bücherpaten um ihn. Sie heißen Anne Callin, Sandra Fritz, Simone Horn, Melanie Jell, Sabine Kalla, Hayat Merzak, Nancy Mislack, Suzan Özcan, Yvonne Pickny und Samira Sayed. Über dieses Engagement freut sich besonders die Leiterin der Stadtbücherei, Nicole Kaluza.

Einfach mitmachen

Steinbach (stw). Mitreden, sich einbringen, Ideen entwickeln – bei der IG Familie ist das ausdrücklich erwünscht. Wer Lust dazu hat ist eingeladen beim nächsten Treffen am Dienstag, 26. September, dabei zu sein. Beginn ist um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6. Gesprochen werden soll unter anderem über den zweiten Lesenachmittag, den die IG Familien organisiert, und der im November vor der Tür steht. An diesem Abend geht es um die Planung dieses Events gehen. Außerdem schaut die IG Familien zurück auf die erfolgreichen Aktivitäten der vergangenen Wochen: dem zweiten Nachbarschaftsfest in der Herzbergstraße, die Beteiligung am Familientag und den Mitmach-Stand beim Fest zum Ende der Bauarbeiten in der Berliner Straße im Thüringer Park.

Restaurant Café Molitor

Feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM**



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Voller neuer Pläne und Tatendrang



Nach der gelungenen Einweihungsparty am Bauwagen und der anschließenden Sommerpause wird die IG Jugend wieder aktiv. Alle Jugendlichen und auch jene, denen das Thema Jugend am Herzen liegt, sind zum nächsten Treffen der IG Jugend am Donnerstag, 28. September, um 17 Uhr ins Bürgerhaus eingeladen. Im Zentrum des Abends steht die Planung weiterer Veranstaltungen am Bauwagen am Grünen Weg, sowie weitere Angebote, wie beispielsweise die 72-Stunden-Aktion im kommenden Frühjahr! Außerdem gut zu wissen: Die wöchentlichen Angebote der Jugendarbeit Steinbach finden wieder im Jugendraum der St.-Georgs-Gemeinde, Untergasse 29, statt: JuSt girls: immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr, JuSt boys mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr und JuSt 449: donnerstags von 17 bis 19 Uhr. Foto: Bärbel Andresen





SEBASTIAN SOMMER

FÜR SIE IN DEN LANDTAG

www.sebastian-sommer.eu

Literaturcafé

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 11. Oktober, findet von 15 bis 17 Uhr der Seniorentreff Literaturcafé in den Clubräumen des Bürgerhauses, Untergasse 36, statt. Im Anschluss an die Kurze-sung gibt es Kaffee und Kuchen. Die Teilnahme kostet vier Euro. Die Plätze sind begrenzt. Die Stadtverwaltung bittet um Anmeldung ab 27. September bei Simone Färber per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de oder unter Telefon 06171-700013.

„Cool Kids“-Basar

Steinbach (stw). Am Samstag, 7. Oktober, gibt es beim sortierten „Cool Kids“-Basar wieder alles rund ums Schulkind. Von 14 bis 16 Uhr heißt es in den Räumen des Betreuungszentrums der Grundschule im Hessenring 35 erneut: Bühne frei für Kinderkleidung Größe 122, Spiele und Bücher, Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs und DVDs. Wer mag, kann sich zwischendurch im Bistro stärken.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

**Schmuckvoller Herbst**

24. September 2023
10.00 bis 17.00 Uhr

**Mit Musik von der Tailgate Jazzband, Kulinarisches, Hüpfburg, und Kreativbasteln für Kinder**

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Casting & Fotoshooting in Bad Homburg

Film, TV und Werbung suchen neue Gesichter



Mehr Infos unter www.sunshine-casting.de
oder www.facebook.de/SunshineCasting

Am 1. Oktober veranstaltet Sunshine-Casting Germany, Deutschlands renommierte Kinder-Casting-Agentur, ein Casting mit Fotoshooting in Limburg für Kinder, Babys, Jugendliche und Erwachsene (auch Fotos zum Schulanfang etc.). Gesucht werden Talente für TV-Serien, Kinofilme, TV-Spots und Werbe-Shootings. Die Agentur vermittelt an RTL, PRO7, SAT1, ARD, ZDF („Die Bergretter“, „Frühling“ etc.), VOX, Kika, Disney, Obi, Schleich, VW u.v.m. Anmeldungen ab sofort unter Tel. **02234 9244040** oder mail@sunshine-casting.de.

Einladung zum Lese-Café

Steinbach (stw). Am Freitag, 29. September, von 16 bis 18 Uhr, öffnet das Lese-Café nach der Sommerpause wieder seine Pforten. Alle Bücherbegeisterten sind ins katholische Gemeindezentrum in der Untergasse 27 eingeladen. Egal, ob im vergnigten August oder im sonnigen September, ob Balkon oder Strandkorb – Lesen geht immer. In gemütlicher Runde kann jeder im Lese-Café seine Lieblingslektüre vorstellen und sich zu Büchern austauschen. Auch wer nur zuhören möchte, ist willkommen.

Neuer Sprachtreff im Stadtteilbüro

Steinbach (stw). Wenn es darum geht, eine Sprache perfekt zu beherrschen, dann ist freies Sprechen in einer Gruppe ein guter Weg. Regelmäßige Treffen zum Sprechen der deutschen Sprache, darum geht es bei dem neuen Angebot im Stadtteilbüro.

Es handelt sich dabei nicht um einen Deutschkurs. Deutschkurse besuchen die Teilnehmer des Sprachtreffs unabhängig davon. Doch warum dann ein Sprachtreff? Den Anstoß zum Projekt Sprachtreff gaben zahlreiche Steinbacher, die im beginnenden Frühling nach Gelegenheiten fragten, ihre ersten erlernten Deutschkenntnisse anwenden zu können. Denn dies fehle ihnen, taten alle gleichsam kund. So entwickelte die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen zusammen mit vier Ehrenamtlichen dieses neue Angebot des Stadtteilbüros, als Untergruppe der IG Barrierefrei. Mit Anne Euler-Maroldt, Britta Kluger, Chris-

tine Helgert und Geraldine Schwander konnten vier Frauen gewonnen werden, die in Vermittlung und Anwendung von deutscher Sprache ebenso firm sind wie fit in interkulturellen Kontexten.

Immer freitags trifft sich die Gruppe außer in den Ferien. Verschiedene Methoden laden zum Sprechen ein. Die vier Teamleiterinnen wechseln sich ab. Seit Beginn des Sprachtreffs nach den Osterferien bis zu den Sommerferien gab es bereits viel Lernzuwachs. Die Dialoge werden immer differenzierter, das Sprechen der deutschen Sprache kommt den Teilnehmern immer leichter über die Lippen. Der Erfolg ist für alle erlebbar und dies stärkt wiederum das Engagement. Der Rahmen ist geschützt, die Gruppe klein genug, dass alle ausreichend zum Zug kommen. Doch es wird nicht nur deutsch gesprochen, es findet auch ein kultureller Austausch statt.

Seelsorge für die Menschen aus der Ukraine

Steinbach (csc). Nach knapp zwei Jahren verlässt Pfarrerin Tanja Sacher die St.-Georgs-Gemeinde. Mit der Steinbacher Woche spricht sie über ihre neue Aufgabe, wie sie mit bleibenden Fragen umgeht, und warum sie Croisants am Dienstagmorgen lieben gelernt hat.

Was hat Sie bewogen Pfarrerin zu werden? Gab es da so etwas wie ein Schlüsselerlebnis, oder ist der Wunsch, diesen Beruf zu ergreifen, ganz langsam entstanden?

Tanja Sacher: Naja, ich hatte zunächst einmal evangelische Theologie studiert. Nicht unbedingt mit dem Ziel, Pfarrerin zu werden, sondern mit der Motivation, zu lernen, mit Kontingenz besser umgehen zu können und einen Raum zu bekommen, in dem Sinn gedeutet werden kann und auch das nötige theologische „Handwerkszeug“ beigebracht zu bekommen, um das auch hinzukriegen. Kennen Sie das Gedicht „Als das Kind Kind war“ von Peter Handke aus Wim Wenders’ Film „Der Himmel über Berlin“? Im Grunde haben mich die Fragen dieses Kindes ins Theologiestudium getrieben. Ich wollte handfeste Antworten. Über mich und über Gott und die Welt und die Zeit. Antworten hab ich, um ehrlich zu sein, nicht so viele bekommen. Handfeste schon gar nicht. Vielmehr kamen unendlich viele neue Fragen dazu. Ich habe aber gelernt, mit diesen bleibenden Fragen differenziert und sinnvoll umzugehen. Dafür spielt der Glaube für mich eine tragende Rolle. Und dann dachte ich, es wäre doch einen Versuch wert, mich als Begleiterin anderen Menschen zur Verfügung zu stellen als eine Art „Hebamme“ bei deren Sinndeutung und Kontingenzbearbeitung. So führte mich der Weg schließlich ins Vikariat, also in die praktische Ausbildungsphase nach dem Studium. Und da fand ich dann heraus, dass mir der Pfarrberuf großen Spaß macht und mich erfüllt und ich in ihm Menschen stützen, stärken und orientieren kann und selbst auch immer mehr dazulernen. Und die Kirche fand das offenbar auch gut, wie ich das machte, und so berief sie mich in den Pfarrdienst.

Sie haben seit Juni 2021 eine halbe Pfarrstelle in Steinbach. Was zeichnet die St.-Georgs-Gemeinde Ihrer Ansicht nach aus?

Sacher: Haben Sie schon mal unsere Homepage gesehen? So ist diese Gemeinde auch: bunt. Und herzlich. Manchmal etwas wild. Auf jeden Fall kreativ, heiter und lustig. Und



Pfarrerin Tanja Sacher verlässt die St.-Georgs-Gemeinde. Foto: Archiv

zugleich mit theologischer Tiefe und Verantwortung füreinander und für andere. Die St.-Georgs-Gemeinde ist keine Vereinskirche, sondern eine Gemeinde für alle. Das liebe ich sehr an ihr.

Was werden Sie hier vermissen?

Sacher: Die wunderbaren Menschen, mit denen ich hier auf dem Weg sein durfte. Meinen Kollegen Herbert Lüdtkje werde ich wahrscheinlich besonders vermissen. So unterschiedlich wie wir beide sind, so hervorragend haben wir uns ergänzt, das war wirklich schön. Für uns und für die Gemeinde.

Gibt es besondere Erlebnisse oder Projekte, an die Sie gern zurückdenken werden?

Sacher: An die Dienstbesprechungen jeden Dienstagmorgen denke ich gerne zurück. Alles Wichtige und Dringende wurde da bei Kaffee und Croissants besprochen. Es hatten aber auch theologische und ekklesiologische Diskussionen Platz – das war echt cool! An so manche Kirchenvorstandssitzung denke ich besonders gerne zurück – vor allem an die, in denen wir als geistliche Leitung der Gemeinde inhaltlich intensiv gearbeitet haben. An Seelsorge-Spaziergänge mit Gemeindegliedern erinnere mich gerne. Und an Erlebnisse mit den Konfis, in denen man merkte, dass alle im gemeinsamen Flow sind – das hat immer sowas Magisches.

Und natürlich denke ich auch an besondere Veranstaltungen und Gottesdienste zurück. Im Wald und im Bürgerhaus und auf dem Fohlenhof. In diesem Jahr hatte mich eine Sache besonders berührt. Das war am Ende des Karfreitagsgottesdienstes. Der Gottesdienst hatte eine ganz große Schwere und Traurigkeit, und am Ende sagte ich „Ihr Lieben, morgen um 23 Uhr feiern wir die Osternacht. Ich weiß selbst noch nicht, wie das gehen soll, aus diesem Dunkel und der Schwere zur Auferstehungshoffnung zu kommen“. Und das war auch ganz ehrlich so gemeint und so ging es auch den Gottesdienstteilnehmern. „Aber lasst uns das zusammen versuchen“, sagte ich dann. „Ihr helft mir, und ich helfe euch.“ Und dann kamen tatsächlich auch viel mehr Menschen als im Jahr zuvor. Und es wurde eine Osternacht, die tief unter die Haut ging und in der Trost und Hoffnung so spürbar wurde, wie ich das noch nie erlebt habe.

Sie werden, wie ich finde, eine ganz besondere Stelle annehmen. Sie werden Pfarrerin im Kirchlichen Flüchtlingsdienst am Frankfurter Flughafen. Was genau gehört dort zu Ihren Aufgaben?

Sacher: Das stimmt nicht ganz. Fast zeitgleich zum Dienstantritt in Steinbach (das ist ja eine halbe Stelle) trat ich 2021 auch meine andere halbe im Kirchlichen Flüchtlingsdienst am Flughafen an. Der Frankfurter Flughafen als „worlds best connected airport“ ist Deutschlands größte europäische Außengrenze. Sie verfolgen vermutlich die aktuellen Diskussionen zum sogenannten „Asylkompromiss“ auf EU-Ebene. Diese Idee der verkürzten Asylverfahren an der Grenze, die unter haftähnlichen Bedingungen für die Menschen ablaufen sollen, die wird ja in Deutschland seit 30 Jahren umgesetzt – und zwar bei uns am Flughafen. Und in dieser Einrichtung

sind wir als Kirche für die Menschen da. Was wir da tun ist das, was Bonhoeffer mit „Kirche für andere“ meinte, denke ich.

Ich bin dort also seit über zwei Jahren Pfarrerin und begleite und unterstütze die Asylsuchenden – die Frauen und Männer und Kinder, die mit guten Chancen auf Asyl wie auch die Abgelehnten und Ausreisepflichtigen, die Traumatisierten und die Suizidgefährdeten. Menschen aus Syrien und Iran und Afghanistan, Folter- und Vergewaltigungsopfer aus Simbabwe, dem Kongo, dem Irak, von den Komoren, Homosexuelle aus Saudi-Arabien und Christen aus Nigeria, Tamilen aus Sri Lanka und Uiguren aus China. Eigentlich sind Menschen aus allen Ecken der Welt da. Und jedes Schicksal ist anders. Und ich stehe ihnen als Seelsorgerin zur Seite. Das mache ich auch weiterhin.

Und ihre neue Stelle, um was geht es da?

Sacher: Die neue Stelle, auf die ich nun berufen worden bin, trägt den Titel „Seelsorge für die Menschen aus der Ukraine“. Die Gesamtkirche hat mich also gefragt, ob ich meine Kompetenzen in der Seelsorge und meine russischen Sprachkenntnisse für eine Zeit statt in einer Kirchengemeinde verstärkt in der (nicht an einen Ort gebundenen) Seelsorge für Ukrainer einbringen könnte. Da hab ich natürlich Ja gesagt. Seit dem Ausbruch des russischen Angriffskriegs bin ich ja natürlich auch im Kontakt mit vielen Menschen aus der Ukraine – manche habe ich punktuell begleitet und unterstützt, andere auch über längeren Zeitraum. Aber so richtig viele Kapazitäten hatte ich dafür nicht. Das ändert sich jetzt. So traurig es auch ist, die St.-Georgs-Gemeinde zu verlassen, so sinnvoll und richtig ist es auch, mich jetzt dort einzubringen, wo es aktuell besonders sinnvoll und hilfreich ist.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der St.-Georgs-Gemeinde?

Sacher: Ich bleibe ja Gemeindemitglied in der St.-Georgs-Gemeinde. Uns so wünsche ich uns weiterhin entspannte Zuversicht und herzliche Freude und trotzigem Mut und bald eine neue Pfarrperson auf meiner bisherigen Stelle.

Am kommenden Sonntag, 24. September, wird Tanja Sacher in einem Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus feierlich verabschiedet. Er wird von Dekan Michael Tönges-Braungart gehalten und beginnt um 11 Uhr.

„Kultur vor Ort“-Reihe ist zurück

Steinbach (stw). Vieles haben wir während der Pandemie schmerzlich vermisst, insbesondere im Bereich Kunst und Kultur. Doch durch Corona haben sich die Kunschtschaffenenden nicht entmutigt lassen. So auch die Künstlerinnen Malihe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Doris Schreiber und Hannelore Gronenberg. Kreativ und künstlerisch spielen die Malerinnen mit Linie und Farbe. Ihre aktuellen Werke sind ab Donnerstag, 28. September, in der zehnten Gruppenausstellung im Rahmen der Reihe „Kultur vor Ort“ der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus und der IG Bau zu bewundern.

Die Vernissage beginnt um 19 Uhr in die IG Bau in der Waldstraße. Carsten Koehnen, Lei-

ter der VHS Hochtaunus, und Filiz Mahner, Leiterin der Bildungsstätte IG Bau sowie der Erste Stadtrat Lars Knobloch freuen sich, dass „Kultur vor Ort“ endlich wieder zur Bereicherung des Kulturangebotes in Steinbach beiträgt. Die Steinbacher Kunstszene ohne „Kultur vor Ort“ ist für Carsten Koehnen also schlichtweg undenkbar. Er ist glücklich, dass „Kultur vor Ort“ zum dreißigsten Jubiläum endlich wieder aufgelegt werden konnte und freut sich auf den Austausch mit Kunstschaffenden und Kunstinteressierten.

Die Ausstellung im ersten Stock der IG Bau ist im Anschluss bis Mittwoch, 15. November, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führung zum Thema Trinkwasser

Steinbach (stw). Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre und der Klimawandel führen zu einer zunehmenden Sensibilisierung für das Thema Trinkwasser. Die Wasserversorgung Steinbach bietet daher am Donnerstag, 12. Oktober, um 17 Uhr eine circa einhalbstündige Wasser-Führung durch Anlagen des Wasserbeschaffungsverbands Taunus an. „Ich freue mich, bei der Wasser-Führung dabei zu sein. Da erwartet wird, dass der Klimawandel zu einer intensiveren Nutzung der Wasserressourcen und zu einer Verschärfung der Versorgungssituation führen wird, sind die Wasseranlagen in Steinbach und das kommunale Wasser-Management von großer Bedeutung“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Julia Antoni, Geschäftsführerin der Wasser-

versorgung Steinbach sowie des Wasserbeschaffungsverbands Taunus ergänzt: „Die Wasseranlagen in Steinbach sind Anlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus, also auch das Pumpwerk II und der benachbarte Hochbehälter I.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Wer mitgehen möchte, kann sich telefonisch unter 06171-509134 anmelden oder eine E-Mail an marketing@stadtwerke-oberursel.de senden. Diese sollte folgende Informationen enthalten: Namen der Teilnehmer inklusive Kinder und eine Telefonnummer für Rückfragen. Anmeldeschluss ist Sonntag, 8. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Treffpunkt für die Führung ist das Pumpwerk II.



Erstklässler der Burgwiesenschule freuen sich über die Stadtwerke-Snackboxen, die sie von Antje Runge und Elke Liedtke erhalten haben. Foto: Jana Hartig

Stadtwerke überreichen Brotboxen

Oberursel (ow). Mit einem gemeinsamen Aktionstag haben die Stadtwerke Oberursel, Bürgermeisterin Antje Runge und die Abteilung Nachhaltigkeit, Klima-, Umweltschutz und Mobilität der Stadt sowie die Burgwiesenschule die neuen Schulkinder der drei ersten Klassen sowie der Vorklasse in der vergangenen Woche darüber informiert, was alles zu einem gesunden Frühstück gehört und wie wichtig das Wassertrinken für den Lernerfolg ist. Neben den Informationen über gesunde Pausen schärften Runge und Dr. Elke Liedtke, Marketing & Kommunikation bei den Stadtwerken, auch in diesem Jahr wieder das Umweltbewusstsein der Schulanfänger. Mit dem Verschenken der Stadtwerke-Snackboxen und Stadtwerke-Trinkbecher wurden die Kinder darüber informiert, wie einfach sie mit der täglichen Nutzung der Boxen und Becher unnötigen Müll vermeiden können. „Der Aktionstag bietet jedes Jahr eine schöne Möglichkeit, mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern das gesunde und nachhaltige Frühstück zu thematisieren. Ein gesundes Frühstück ist ein wichtiger und guter Start in den Schultag. Ausgewogene Ernährung steigert die Aufnahme- und Leistungsfähigkeit. Mit den tollen Snackboxen wird das Interesse der Kinder an gesunder Lebensweise und Nachhaltigkeit geweckt“, erklärte Runge.

Schon am frühen Morgen wurden mit Unterstützung einiger Eltern und der Lehrkräfte ein beeindruckendes gesundes Buffet sowie verschiedene Stationen aufgebaut. Die dritten Klassen der Burgwiesenschule unterstützten das Projekt durch Tanz und Gesang, in den sie die neuen Schüler einbezogen. „Ich freue mich sehr über die Kooperation und die Unterstützung seitens der Stadtwerke und der Stadt Oberursel“, erklärte Schulleiterin Michaela Wiehl: „Die Thematik der gesunden Ernährung wird an der Burgwiesenschule innerhalb des Gesundheitsprogramms „Klasse2000“ seit vielen Jahren intensiv bearbeitet. Auch das Umweltbewusstsein wird gefördert, so zum Beispiel durch die Sauberhaltung des Schulhofs mittels einer rotierenden Klassenzuständigkeit.“ Im Laufe der kommenden Wochen werden alle 469 Schulanfänger in Oberursel die nachhaltige Snackbox aus Bio-Kunststoff erhalten. Sie wird in Deutschland hergestellt und besteht zu 74 Prozent aus Zuckerrohr und zu 26 Prozent aus Polypropylen. Sie ist lebensmittelecht, geschmacksneutral und 100 Prozent recycelbar. Seit fast 20 Jahren gibt es dieses nachhaltige Gemeinschaftsprojekt. Seit einigen Jahren ist es zudem an die Ausrichtung eines Aktionstags „Gesunde Pausen – Gesundes Essen“ an jeweils einer anderen Grundschule gekoppelt.

Festival zum Weltkindertag

Oberursel (ow). Der Weltkindertag, der weltweit die Rechte und Bedürfnisse der jungen Generation in den Mittelpunkt stellt, wird auch in diesem Jahr wieder gebührend gefeiert. Am Freitag, 22. September, ab 14.30 Uhr lädt der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) in Kooperation mit dem städtischen Kinderbüro und der Kinderbeauftragten alle Kinder und Familien zum Kinderliedermacherfestival aus Frankfurt auf den neuen Schulhof der Hans Magiera-Schule (vormals Helen-Keller-Schule) ein. Hauptattraktion des Tages ist das Kinderliedermacherfestival von „Ferri“ (Georg Feils) aus Frankfurt. Mit seiner Kinderliedermacher-All-Star-Band, bestehend aus dem Jazz-Duo „Griffelknopf“ aus Köln und dem preisgekrönten Kinderliedermacher Dominik Merscheid aus Eitorf, werden sie die Besucher mit ihrer zauberhaften Musik begeistern. Die großen und kleinen Gäste erwartet ein Familien-

konzert, das zum Zuhören, Mitsingen, Tanzen und Mitmachen einlädt. Bürgermeisterin Antje Runge eröffnet um 14.30 Uhr die Veranstaltung und Ferri legt ab 15 Uhr mit seiner Band los. „Wir sind sehr froh, dass wir in diesem Jahr, aufgrund der Initiative des KSfO, das Kinderliedermacherfestival aus Frankfurt für den Weltkindertag gewinnen konnten. Mit Ihrem Programm „Wir mischen uns ein!“ widmen sich „Ferri“ und seine Kinderliedermacher-All-Star-Band in ihren Liedern in besonderer Weise den Kinderrechten.“, freuen sich Runge und die Kindebeauftragte Nicole Kolbach und betonen, wie wichtig es ist, dass die Kinder und besonders auch die Erwachsenen die Kinderrechte kennen und achten. Mit ihrem Programm, „Wir mischen uns ein“, thematisieren die Kinderliedermacher unter anderem das Recht auf freie Meinungsäußerung, das Recht, zur Schule gehen zu können, oder das Recht, seine Gefühle frei äußern zu dürfen.

Kunstwerke aus Müll

Oberursel (ow). Ab Montag, 25. September, zeigt „Die Schütte“ in der Ackergasse 9 in ihren Schaufenstern und an den Wänden im Laden eine Woche lang Kunst aus Alltagsmüll. Unter dem Motto „Kunst trifft Klimaschutz“ hatte der Unverpackt-Laden dazu aufgerufen, sich auf künstlerische Weise mit dem immer größer werdenden Problem unserer Müllberge auseinanderzusetzen. Anlässlich der Taunus-Klimatage findet jetzt die Ausstellung der Objekte statt. Da „Die Schütte“ montags Ruhetag hat, ist eine Besichtigung im Laden von Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr sowie

am Samstag von 9.30 Uhr bis 14 Uhr möglich. Am Samstag, 30. September, findet ab 10.15 Uhr die Prämierung der Kunstwerke statt. Unter der Mitwirkung von Bürgermeisterin Antje Runge wird eine Jury die besten drei Kunstwerke küren. Auf alle Teilnehmer warten attraktive Preise. Der Sieger bekommt den ersten „Oberurseler Zero Waste Art Award“ verliehen, der vom Künstlerkollektiv Galerie 360° gespendet wird. Dieser Preis soll zukünftig jährlich verliehen werden. Im Anschluss an die Preisverleihung gibt es die Möglichkeit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Stromausfall wegen Kabelfehler

Hochtaunus (how). Am späten Freitagabend fiel gegen 23.25 Uhr in Teilen von Bad Homburg, Dornholzhausen, Ober-Eschbach und Oberstedten der Strom aus. Wie die Syna GmbH in einer Presseinformation mitteilt, war ein Kabelfehler die Ursache. Durch Netzumschaltungen konnte der Großteil der Betroffenen nach rund zehn Minuten wieder versorgt werden. Um 0.17 Uhr waren alle Betroffenen wieder mit Strom versorgt. Die Reparatur wird durch das Service-Team der

Syna vor Ort durchgeführt. Die Syna bittet um Verständnis. Zu einem weiteren Stromausfall kam es in der Nacht zu Samstag gegen 0.07 Uhr in Teilen von Bad Homburg, Bommerheim, Oberstedten und Oberursel. Auch hier war ein Kabelfehler die Ursache. Nach rund 35 Minuten war ein Großteil der Betroffenen wieder versorgt. Um 1.44 Uhr waren alle wieder mit Strom versorgt. Die Reparatur wird durch das Service-Team der Syna durchgeführt. Die Syna bittet um Verständnis.

In Hessen zu Hause, im Taunus daheim.

Stefan Naas. Feuer und Flamme für Hessen.



Freie Demokraten

Hochtaunus-FDP

Vi.S.d.P. FDP Hochtaunus, Saalburgstraße 47, 61348 Bad Homburg



Parteichef und Bundesfinanzminister Christian Lindner tritt zum Abschluss der Veranstaltung in Bad Homburg auf. Ganz nah dran am Publikum berichtet er von Herausforderungen und erläutert den Kurs der FDP. Fotos: lm

Vor ordentlicher Kulisse: Lindner unterstützt Hessen-FDP

Hochtaunus (lm). Die FDP hat in der vergangenen Woche ihren Wahlkampf für die hessischen Landtagswahlen gestartet. Als Ausgangsort wählten sie den Rathausplatz in Bad Homburg. Auch prominente Gäste aus Berlin waren mit dabei. FDP-Parteivorsitzender und Bundesfinanzminister Christian Lindner sowie die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, unterstützten ihre Parteikollegen. Tim Hordoff, Ortsvorsitzender der FDP Bad Homburg, begrüßte die besonderen Gäste, unter ihnen auch einige aus dem hessischen Landtag: In erster Reihe saßen unter anderem René Rock, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, Matthias Büger, Sprecher für Forschung und Technologie sowie Obmann im Untersuchungsausschuss, und Thomas Schäfer, ebenfalls Abgeordneter im Hessischen Landtag. Ebenfalls hieß er alle Gäste willkommen. „Wir haben mit 400 Zuschauern gerechnet und es sind um die 600 geworden“, verriet er später. „Feuer und Flamme für Hessen“ ist der diesjährige Wahlspruch der Partei. Hordoff betonte: „Diese Flamme löscht auch kein Gewitter.“ Anschließend bat er den ersten Sprecher auf die Bühne. Philipp Herbold ist der Direktkandidat für den Wahlkreis Hochtaunus I. Seine Stärken sieht er in seiner Arbeit als Kommunalpolitiker: „Ich weiß, welche Probleme vor Ort herrschen und wie die Bundesländer auf diese Einfluss nehmen können.“ Er kritisierte die schwarz-grüne Landesregierung und konzentrierte sich

hierbei vor dem Hintergrund steigender Zahlen auf die Coronapolitik, die dem Verhältnis von Gesundheit und Freiheitschutz gerechter werden müsse. Zudem sollten Steuergelder vermehrt in den eigenen Kommunen investiert werden und das Land bei Migration ohne Bleiberspektive stärker eingreifen. „Das Land kann sich nicht mehr jede Wohltat leisten. Wir müssen mehr sparen“, sagte er. Stefan Naas, Spitzenkandidat für Landtagswahl und Direktkandidat für Wahlkreis Hochtaunus II, betonte indes einen Grundsatz der FDP. Bevor Mittel verteilt werden können, müssen diese erwirtschaftet werden. Trotzdem ginge die Erwirtschaftung in Hessen zurück. Hierbei erwähnte er unter anderem den Umzug der IAA (Internationale Automobilausstellung) von Frankfurt nach München sowie die Debatte um die Vier-Tage-Woche. Einen wirtschaftlichen Aufschwung erhoffe er sich zunächst durch mehr Mobilität: Diesel-Kraftstoffe müssen zugelassen und Schienen, Radfahrwege, aber auch Straßen ausgebaut werden. Ein reduzierter Mehrwertsteuersatz von unter sieben Prozent soll Innenstädte beleben, und Berufsschulen müssen wieder ausgebaut werden. Zudem forderte er Sonntagsöffnungen und weniger Bürokratie und setzt auf mehr privaten Wohnungsbau und die Nutzung heimischer Rohstoffe.

Parteichef zum Abschluss

Bundesministerin Stark-Watzinger knüpfte an das Thema Bildung an: „Neben einer digitalen Bildung ist auch eine finanzielle Bildung notwendig. Schüler müssen lernen Anlageentscheidungen zu treffen und Risiko an der Börse einschätzen zu können.“ Zuletzt übernahm Lindner das Rednerpult und trat dafür näher ans Publikum. Er sprach viele große Themen an und erläuterte den Kurs der FDP: Krieg in der Ukraine, Wirtschaft, Kindergrundsicherung, Energiepolitik, Klimaschutz, Steuerpolitik und Bürokratie. Auch er betonte, dass die Verteilung nur durch wirtschaftliche Prosperität möglich sei. Marktwirtschaftlicher Erfolg müsse mehr unterstützt werden. Für Misserfolg müsse dementsprechend gehaftet werden. Trotz ein paar Zwischenrufen waren die meisten Gäste überzeugt. Nach der Rede nutzten viele die Chance auf ein kurzes Gespräch oder Selfie mit dem Politiker, bevor sich dieser wieder auf den Weg machte.



Stefan Naas ist Direktkandidat für den Wahlkreis Hochtaunus II und Spitzenkandidat der FDP in Hessen.

Gemeinsam die Heide verschönern

Oberursel (ow). Am kommenden Samstag geht es wieder los mit den Naturschutz-Mitmachaktionen auf der Stierstädter Heide im Zuge der Herbsttrunde an Pflegeeinsätzen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Waldjugend Oberursel. Für die Termine am 23. September, 14. Oktober sowie 4. November rufen die beiden Naturschutz-Organisationen wieder alle naturfreudigen Freiwilligen auf, sich aktiv an den Pflegearbeiten auf der Stierstädter Heide zu beteiligen. Wie gewohnt findet man sich in der Zeit von 9.30 bis etwa 15 Uhr – dieses gerne auch zeitweise – zusammen, um gemeinschaftlich in Handarbeit an den Fremdpflanzen auf der

Heide zu rupfen und zu hacken. Ohne die jährlichen Pflegeeinsätze würden die Fremdgewächse die 20 000 Quadratmeter große Heidefläche mit der Zeit mehr und mehr überwuchern. Bei den Tätigkeiten auf der Heide ist jede Hand willkommen, ob Groß oder Klein, alle können sich einbringen und mitmachen. Arbeitshandschuhe sowie sonstige Arbeitsgeräte werden seitens der SDW gestellt. Ebenso sorgen die Vereinsaktiven von SDW und Waldjugend für die Verpflegung. Der Treffpunkt zur Heideaktion am kommenden Samstag befindet sich unterhalb des Sportplatzes Königsteiner Straße auf der Stierstädter Heide.

Spahn diskutiert mit Gastwirten über deren aktuelle Situation

Hochtaunus (fch). Das Alt-Oberurseler Brauhaus war auf Einladung der CDU Hochtaunus Treffpunkt von zehn Gastronomen, zwei Bürgermeistern und 48 Bürgern aus der Stadt und dem Hochtaunuskreis. Sebastian Sommer, CDU-Landtagskandidat im Wahlkreis 24 (Hochtaunus II), begrüßte als prominenten Gesprächspartner mit Jens Spahn den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Das Gesprächsthema war aktuell und brisant zugleich, betrifft es doch die Herausforderungen vor der die Gastronomie steht. „Diese Herausforderungen docken an viele politische Bereiche und Ebenen an“, sagte Sommer in seiner Begrüßung. Dazu gehöre die Parkraumfrage, die in der Kommune genehmigt werde, die Brandschutzfrage, die Kreissache sei, und die Mehrwertsteuer, die Bundesangelegenheit sei. „Die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie soll zum 31. Dezember 2023 auslaufen. Die Ampelregierung will die Mehrwertsteuer-Senkung auf sieben Prozent nicht verlängern. Dies ist angesichts der Personalknappheit, mit der die Gastronomie zu kämpfen hat, nur eines von vielen Beispielen, wie wir mit bürokratischen Hürden, unklaren und falschen politischen Signalen konfrontiert werden“, sagte Sommer. Ein Gastronom sagte, dass er sich einen einheitlichen Steuersatz wünscht. Bei einem Mittagstisch für elf Euro verdienten ein Bäcker und Metzger durch die Steuer rund 1,20 Euro mehr als ein Gastronom.

Jens Spahn warf einen Blick auf die Rolle Deutschlands in Zeiten schrumpfender Wirtschaftskraft, die im Gegensatz zum weltweiten Trend stehe. „Das Angebot an Strom ist derzeit knapp, die Preise hoch sind, deshalb muss alles ans Netz, was Strom produziert, da der Energiedruck wächst“, sagte Spahn. In der Krise können wir auf keine Energiequelle verzichten, auch nicht auf CO₂-neutrale Kernkraftwerke. Doch die Ampel habe sie vom Netz genommen, obwohl Deutschland sicheren und bezahlbaren Strom brauche. Mit Blick auf den Fachkräftemangel in der Branche erklärte er: „2,4 Millionen Menschen in Deutschland im Alter von 18 bis 24 Jahren sind ohne Ausbildung und Job. Sie müssen abgeholt und in den Arbeitsmarkt integriert werden.“ Wichtig für die Gastronomie und auch andere Branchen sei eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung. Er schlägt eine Wochenanstelle einer Tagesarbeitszeit vor. Obwohl es heute sechs Millionen mehr Erwerbstätige als vor 30 Jahren gebe, sei die Anzahl der Arbeitsstunden gleichgeblieben. Das hieße, dass pro Kopf weniger gearbeitet

werde als vor drei Jahrzehnten. „Eine Arbeitszeit von 35 Stunden und eine Vier-Tage-Woche in der Industrie sowie ein Feiertag mehr kann nicht die Antwort sein.“

Kritik am Bürgergeld

Wirt aus dem Publikum kritisierten, dass der Abstand zwischen Bürgergeldempfängern und Erwerbstätigen zu gering sei. Das Bürgergeld unterscheide nicht zwischen denen, die nicht arbeiten könnten, und jenen, die nicht arbeiten wollten. Es gehöre zur gesellschaftlichen Grundeinstellung, dass Unternehmertum Leistung brauche. Ein anderer Gastwirt beklagte, dass er gesellschaftlich, aber auch bei Bürgermeistern und Politikern mit seinen Problemen nicht gehört werde. Dabei gehe es um die Qualität am Ort, um das touristische Angebot, um die Funktion von Gastronomie als Treffpunkte für Bürger und Vereine. Der 1980 in Ahaus geborene und im Westmünsterland verwurzelte Jens Spahn kennt die Probleme der Gastronomen unter anderem aus seiner Heimat. Dort würden viele Betriebe aufgrund von Personalmangel schließen. Die Diskussionsveranstaltung und der Austausch mit dem prominenten Gast wurde von den Teilnehmern begrüßt. Viele hoffen, dass sie nach dem Treffen im Alt-Oberurseler Brauhaus künftig mehr Gehör bei Entscheidungsträgern auf kommunaler, Landes- und Bundesebene finden werden.



Sebastian Sommer (r.) begrüßt im Alt-Oberurseler Brauhaus den ehemaligen Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Foto: fch

Rückenwind für den Radverkehr

Hochtaunus (how). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Hochtaunuskreis hat Verantwortliche aus Land und Kreis zu einem runden Tisch eingeladen, um gemeinsam mit Radfahrern über die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests für den Kreis zu diskutieren. Einig war man sich darüber, dass ein „ausreichend“ für das Fahrradklima im Hochtaunuskreis eine sehr schlechte Note ist. Doch wie schnell sich daran etwas ändern kann, hänge von politischen Mehrheiten ab, so die Vertreter der Verwaltung. Sie riefen ADFC und Radfahrer dazu auf, ihre Forderungen immer wieder zu erheben und den Entscheidern Rückenwind für mehr Fahrradförderung zu geben. Zunächst ordnete Thomas Böhmer, wissenschaftlicher Leiter des ADFC-Fahrradklimatests, die Ergebnisse ein. Mit 240 000 Teilnehmern gibt die Befragung eine repräsentative bundesweite Momentaufnahme zur Kundenzufriedenheit der Radfahrer in Deutschland. Der Hochtaunuskreis schneidet dabei insgesamt schlechter als der Bundesdurchschnitt ab. Die Befragung findet seit 2012 regelmäßig statt und hatte Vorläufer seit 1988. Über die Jahre zeige sich, dass Erwartungen und Wünsche der Radfahrer schneller steigen, als die Verbesserungen der Infrastruktur spürbar werden. Die Antwort der Kommunen passe nicht immer zu den Erwartungen und Wünschen. Die Messungen des Radverkehrsanteils im Gesamtverkehr zeigen aber klare Zusammenhänge: In den Kommunen des Hochtau-

nuskreises, die besser abschneiden, ist der Radverkehrsanteil am höchsten. Patrik Schneider-Ludorff, Erster Vorsitzender des ADFC im Hochtaunuskreis, zog drei Schlüsse aus den Ergebnissen und richtete drei Forderungen an die Entscheider im Kreis: „1. Macht endlich, Konzepte gibt es genug.“ Als zweites forderte er: „Baut Radstrecken durchgängig, inner- und außerorts. Die beste Einzellösung auf Teilstrecken führt nicht dazu, dass Eltern ihren Kindern den ganzen Weg zutrauen. Daher hat der ADFC die wichtigsten überörtlichen Verbindungen priorisiert und fordert, diese zuerst durchgängig auszubauen.“ Seine dritte Forderung lautete: „Seid pragmatisch und nutzt, was es gibt.“ Susanne Bittner, stellvertretende Vorsitzende des ADFC Hochtaunus, durfte dann die drei Bestplatzierten auszeichnen: Wehrheim belegt Platz eins im Kreis und Rang zwei in Hessen. Bürgermeister Lars Keitel aus Friedrichsdorf nahm die Urkunde für Rang zwei im Kreis entgegen und Bürgermeisterin Antje Runge aus Oberursel freute sich über Platz drei. Im Ranking der hessischen Städte über 50 000 Einwohner ist Bad Homburg vom drittletzten Platz 2020 auf den vorletzten zurückgefallen. Nach dem letzten Platz der sieben Städte 2018 hatte die Stadt viele Maßnahmen durchgeführt. Friedrichsdorf (leicht verschlechtert) und Oberursel (konstant) belegten mit einer 4+ bei den Städten zwischen 20 000 und 50 000 Einwohnern die Plätze 4 und 7 aus 42 Orten.



Bürgermeisterin Antje Runge unterhält sich bei dem Rundgang mit Kronbergs Bürgermeister Christoph König über neue Maßnahmen in der Verkehrspolitik. Foto: Markus Göllner

Zusammenarbeit von Städten

Oberursel/Kronberg (mg). Ökonomie ist ein Zauberwort. Letztlich jedoch auf der Ebene der politischen und verwaltungstechnischen Realität mehr als wichtig, um Zeit- und Geld spendend Projekte umsetzen zu können – die Daseinsvorsorge als kommunale Aufgabe in der praktischen Realität. Verschiedene Faktoren wie technologische Entwicklungen, finanzielle Ressourcen, der demografische Faktor und gestiegene Erwartungshaltungen auf vielen Seiten der Gesellschaft beschäftigen Kommunen mit immer mehr Inhalt und Herausforderung. Die Interkommunale Zusammenarbeit zwischen Städten und Gemeinden kann dabei unterstützen, voneinander lernen und profitieren; sei es, wie man es macht – oder auch wie man es besser nicht machen sollte.

Vertreter der Stadt Kronberg trafen sich in diesem Zusammenhang am Samstag mit Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge und Dr. Uli Molter, dem Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit-Mobilität der Stadt. Themenschwerpunkt war die Verkehrswende, im Konkreten ein nachhaltiges Mobilitätskonzept mit dem Schwerpunkt Radverkehr. Kronbergs „Delegation“ traf sich um kurz vor 12 Uhr am Samstag bei Sonnenschein auf dem Bahnhofsvorplatz in Oberursel und bestand aus Bürgermeister, Erstem Stadtrat, einer Reihe von Mandatsträgern und zwei Vertretern der Firma mobilDENKER, die zukünftig beratend zur Seite stehen. Anschaulich und gleichzeitig unterhaltsam trug im Laufe des Tages Uli Molter, der gemeinsam mit Matthias Ott von der städtebaulichen Planung in Kronberg das Treffen plante, auf einem mehr als einstündigen Fußmarsch durch Oberursels Straßen vor, welche Problematiken sich beim Thema Radwege auftun, welche positiven Effekte die Umsetzung haben kann und was noch alles zu tun und zu berücksichtigen sei. In der Oberursel entsteht ein Modellversuch, der sich an dem verkehrlichen Leitbild orientiert, dass das Oberurseler Stadtparlament beschloss. Ein solcher Leitfaden wird aktuell in Kronberg entwickelt.

Fahrradstraßen und Parkplätze

Das Thema Fahrradstraße und Schülerverkehr wurde in den Blickpunkt genommen und spätestens an dieser Stelle merkte man, dass der Teufel im Detail stecken kann. Tiefgaragegebühren, die der Kreis als Träger erhebt, motivieren Lehrpersonal einer Oberurseler Schule beispielsweise im angrenzenden Wohngebiet zu parken – teilweise ordnungswidrig-, um den Kosten aus dem Weg zu gehen. Dies wiederum hat Auswirkungen auf die Parkplatzsituation und folglich auch auf das Gestalten einer Fahrradstraße, die an sich den Schülern dienlich sein soll, denn Parkplätze und Fahrradstraßen an derselben Stelle sind häufig problematisch. Auch Feuerwehrausfahrten müssen im Kontext beachtet werden, die Farbge-

bung Hinweis liefernder Piktogramme muss abgewogen und mit der Straßenverkehrsbehörde und den gesetzlichen Regelungen abgestimmt sein. Sind gekennzeichnete Trennlinien für Radfahrer und Fußgänger der Co-Existenz zuträglich oder rufen sie eher problematisches „Revierverhalten“ hervor? Ein weiterer wichtiger Punkt, den sowohl Antje Runge als auch Uli Molter auf dem Weg aus Erfahrung ansprachen ist die niederschwellige und rechtzeitige Bürgerbeteiligung vor der Umsetzung von Projekten. „Man muss die Leute mitnehmen, dort, wo sie sind“, erklärte die Runge. „Und dann stehen wir auch am Wochenende auf dem Bürgersteig mitten im Wohngebiet mit einem Tisch, auf dem Pläne ausgebreitet sind. Und die Menschen nehmen es an“, fügte Molter hinzu. Auch Bürger-Veranstaltungen seien gut besucht und lösen Missverständnisse, bevor diese entstehen können. So kann man auch an dieser Stelle sagen: Angemessene und kompetente Kommunikation zahlt sich aus. In den nächsten zwei bis fünf Jahren soll nun in Oberursel ein System von Fahrradstraßen entstehen, wodurch auch Parkräume neu geordnet werden müssen. Im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Mobilitätswerkstadt 2025 hat die Stadt Oberursel begonnen, in ihrem Projekt pimoo (Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel) die Mobilität zu stärken. Am Ende der Fußexkursion gab es von Uli Molter noch eine digitale Präsentation in Oberursels „Denkwerkstatt“ Thiiird Place, die pimoo vorstellte. Es wurde für das Zusammenspiel von Mobilitätsangeboten Bewusstsein geschaffen, ob öffentlicher Personennahverkehr, Fahrrad oder Auto. Digitale Applikationen wurden erklärt. „Wie ich den Tag mobil gestalte, entscheidet sich morgens auf der Bettkante“, erklärte Molter. Gerade das Thema Verkehr, der zukünftige Wandel und das Zusammenspiel ist geeignet für die Interkommunale Zusammenarbeit, denn wie Kronbergs Bürgermeister Christoph König und der Erste Stadtrat Heiko Wolf Bürgermeisterin Runge beipflichteten sind Synergien zu nutzen und Transparenz für Entscheidungen zu schaffen. Der Verkehr sei in der Natur der Sache nicht kommunal begrenzt. „Man neigt dazu, sich an Bedenken festzuhalten“, formulierte Christoph König dann noch, um sich jedoch an Uli Molters Aufforderung zum Schluss: „Seien Sie mutig“ zu orientieren. Während der gesamten Veranstaltung hörten die Kronberger in Amt und Würden aufmerksam und interessiert zu, stellten Fragen und bekamen Antworten. Am Schluss bedankte sich im Namen aller dann Fachbereichsleiterin Sandra Poschmann für das Treffen. Da die Stadt Kronberg bereits eine Absichtserklärung formulierte, mit der Stadt Oberursel zusammen zu arbeiten, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass das nicht das letzte interkommunale Treffen der beiden Kommunen war.

Geschäftsleben

Letzten Donnerstag feierten CMMaurer, Unternehmensberatung für zukunftsfähige Arbeitswelten, und der **THIIIRD PLACE** bei herrlichem Wetter und mit zahlreichen gut gelaunten Gästen ihre dritte „Zwischenzeit“. Es gab gleich mehrere Gründe zu feiern: 5 Jahre THIIIRD PLACE in Oberursel, buchbare Location für Meetings und mehr, und Launch der ersten eigenen Produktentwicklung Horsie. Weitere Infos im Internet unter www.horsies.de. Veranstalter und Gäste freuen sich bereits auf die nächste Zwischenzeit.

Crowdfunding für marode Weihnachtspyramide

Oberursel (ow). Im vergangenen Jahr wurde sie 25 Jahre alt, nun hat der Zahn der Zeit arg am Balkengerüst der Weihnachtspyramide genagt, die alljährlich am Homm-Kreisel für Groß und Klein die Weihnachtszeit verschönert. Mit einer neuen Holzunterkonstruktion soll die Pyramide auch in diesem Jahr wieder aufgestellt werden, dazu allerdings wird dringend finanzielle Unterstützung benötigt. Der fokus O. startet gemeinsam mit dem Lions Förderverein Oberursel-Schillerturm über die Plattform „TaunaCrowd“ eine Crowdfunding-Aktion, in der 5500 Euro zusammenkommen sollen. Mit besonderen Herbstanreizen wird die Aktion zusätzlich unterstützt. Innerhalb dieser 25 Jahre ist allerdings die Holzkonstruktion der Weihnachtspyramide durch Wind und Wetter, durch Schnee und Temperaturwechsel marode geworden. Kleinere Reparaturen wie in den vergangenen Jahren reichen nicht mehr aus, vielmehr muss die Holzkonstruktion komplett überarbeitet werden. Hier ist erneut bürgerschaftliches Engagement gefragt, da der fokus O., belastet durch pandemiebedingte Ausfälle und danach durch enorme Kostensteigerungen vor allem im Veranstaltungsbereich, momentan kaum finanziellen Spielraum hat. Bedenkt man die Einlagerung und die jährlichen Kosten der

Aufstellung und des Abbaus, bei der die beteiligten Handwerker dem Verein bereits sehr entgegenkommen, wird klar, dass das Aufstellen des traditionsreichen Weihnachtsensembles in diesem Jahr nur mit Hilfe von außen möglich ist. Doch dank Crowdfunding soll die Pyramide auch in diesem Jahr pünktlich zum ersten Adventswochenende wieder stehen. Die geplante TaunaCrowd-Aktion bietet hierfür die besten Voraussetzungen. Unter dem Titel „Neuer Glanz und Sicherheit für die Weihnachtspyramide“ läuft seit Dienstag die Zeit genau 30 Tage lang. Alle, denen an der Aufstellung der Weihnachtspyramide liegt, sind aufgefordert einen Betrag zu spenden – entweder gegen Spendenquittung oder aber mit einer netten Gegenleistung. Mit der Aktion „Herbstzauber“ der Stadtwerke von Oberursel und Bad Homburg wird die Initiative noch attraktiver und die Summe von 5500 Euro noch schneller erreicht: Denn bis zum 19. Oktober können gemeinnützige Projekte aus dem Hochtaunuskreis von einem erhöhten Fördertopf profitieren, kombiniert einem Fördermechanismus, der die Spenden bis zu einer Deckelung hin verdoppelt. Näheres zur Herbstzauber-Aktion unter <https://www.taunacrowd.de/>.



Jedes Jahr verschönert die Weihnachtspyramide den Homm-Kreisel. Nun ist sie marode und muss saniert werden. Foto: fokus O.

SOCIAL MEDIA RECRUITING – SCHNELL & EINFACH QUALIFIZIERTE MITARBEITER FINDEN



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Geeignet für Azubis, Werkstudenten, Berufseinsteiger und -erfahrene
- Aktive Ansprache der wechselbereiten Arbeitnehmer
- Fokussierte Online-Ansprache Ihrer Wunschkandidaten
- Vorselektion der Kandidaten nach Ihren Kriterien
- Verkürzter Bewerbungsprozess
- Sie haben mehr Zeit für Ihre Kunden

IHRE ONLINE-MARKETING EXPERTIN VOR ORT

Ellie Becker
Mobil 0176 81011887
ellie.becker@krick.com

GEEIGNETE BEWERBER IN 3 KLIKS:

1. Sie liefern Input zum Suchprofil und die Fragen für die Vorqualifizierung
2. Wir kümmern uns um die optimale Ansprache Ihrer Zielgruppe
3. Unsere Experten setzen Ihre Anzeige um
- ➔ Schon können Sie die Bewerber kontaktieren

follow us



@krick_com



krickcom



@krickverlag



@dailyoffice business



KRICK.COM

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHES

23. bis 29. September 2023

Widder

21. 3. – 20. 4.

Eine bisher unverbindliche Beziehung lässt sich festigen und weiterentwickeln. Bei verlockenden Angeboten wäre ein gesundes Misstrauen jedoch angebracht!

Stier

21. 4. – 20. 5.

Sehen Sie zu, dass Sie in Verhandlungen den richtigen Mittelweg zwischen Forderungen und Kompromissen finden. Nur so kommen Sie jetzt weiter und können erfolgreich sein.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Sie müssen sich zuversichtlich geben, auch wenn Sie gar nicht so sicher sind, ob die Sache letztendlich gut ausgehen wird. Ein Zögern würde Ihnen nachteilig ausgelegt.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Gefühlsduseleien werden Ihnen nicht helfen, sondern lediglich die falsche Richtung weisen. Bei der Beurteilung einer Angelegenheit sollten Sie ausschließlich den Verstand sprechen lassen.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Mehr Optimismus bitte! Wenn Sie schon nicht mehr an die Sache glauben, dann werden Sie wahrscheinlich auch niemanden motivieren können, sich zu engagieren.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Kleine Disharmonien im Herzensbereich sind durch entsprechendes Entgegenkommen zu überwinden. Zeigen Sie sich großmütig und signalisieren Sie Kompromissbereitschaft!

Waage

24. 9. – 23. 10.

Wenn Sie mit Ihren Projekten weiterkommen wollen, müssen Sie ein ausgezeichnetes Timing unter Beweis stellen. Überlegen Sie gut, mit wem Sie was in welcher Reihenfolge besprechen ...

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Man muss Ihnen einfach gratulieren: Ihnen ist schon wieder ein Husarenstück gelungen. Und mit Ihrem nächsten Plan werden Sie wahrscheinlich noch viel weniger Schwierigkeiten haben.

Schütze

23. 11 – 21. 12.

Sie stellen hohe Ansprüche und haben einen unbeirrbaren Blick für Qualität. Dass das, was man Ihnen da anbietet, dem nicht entspricht, sollten Sie unmissverständlich deutlich machen.

Steinbock

22. 12 – 20. 1.

In dieser Woche läuft etliches wie von selbst – und Sie können sich endlich mal den schönen Dingen des Lebens zuwenden. Das ist in letzter Zeit deutlich zu kurz gekommen.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Vielleicht lohnt sich ein Dementi gar nicht, und Sie können den Angreifer am meisten ärgern, in dem Sie ihn nicht beachten und demonstrative Gelassenheit zur Schau stellen.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Ihr Zeitplan ist offenbar nicht lückenlos durchdacht. Sie werden dadurch in Terminnot geraten. Berufs- und Privatleben müssen strikt voneinander getrennt werden.

24 Std Betreuung und Pflege zu Hause.

Legale Vermittlung von Kräften aus Polen

0163/4767674

www.taunus-nachrichten.de

Praxis für Lerntherapie Narajek

LRS / Lese – Rechtschreibstörung

Dyskalkulie / Rechenstörung

Konzentrations training

AD(H)S-Verhaltenstraining

Bad Homburg 06172 / 2677766

www.lerntherapie-narajek.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche · Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2					4	9		5
9	7	1				4		2
		3	6			7		
			4				5	
			8	7	3			
	3				6			
		2			7	5		
7		5				8	4	1
6		4	9					3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	6	1	2	5	3	4	8	7
3	7	2	4	9	8	1	6	5
5	4	8	1	7	6	2	9	3
1	3	5	7	8	4	6	2	9
7	8	9	5	6	2	3	4	1
4	2	6	3	1	9	5	7	8
6	5	3	8	4	7	9	1	2
2	9	7	6	3	1	8	5	4
8	1	4	9	2	5	7	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer

– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS NACHHILFELEHRER

06081-442 724

06171-206 2234

www.abacus-nachhilfe.de

Note 1,8

bestmögliche Notenverbesserung

ab Sept. 2012

SSANGYONG

B + O Automobil GmbH

Auto-mobil GmbH

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel

Tel. 06171 | 4088 · www.b-o-automobile.de

Taunuswanderung von Dombach nach Camberg

Oberursel (ow). Am Sonntag, 24. September, starten die Teilnehmer des Wanderclubs „BergAuf“ 1919 Oberstedten die klassische Taunuswanderung von Dombach nach Bad Camberg und zurück. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Gaststätte „Tante Anna“ in der Friedrichstraße in Oberstedten. In Fahrgemeinschaften geht es nach Dombach zum Startpunkt am Alten Rathaus. Einen neuen Höhepunkt stellt der Baumwipfelweg „Forest Adventure“ mit Aussichten zum Feldberg, nach Limburg und Weilburg dar. Vorbei am Hotel Waldschloss und der Kreuzkapelle geht es nach Bad Camberg. Dort besteht Gelegenheit, in ein Café einzukehren. Für die Verpflegung werden Rucksackausrüstung und ausreichende Getränke empfohlen. Vorbei an der Kneipp-Wassertretanlage geht es zurück nach Dombach. Klaus-Peter Riegel und Guido Schell übernehmen die Führung dieser moderaten Tour von etwa zwölf Kilometer Länge. Nähere Auskünfte erteilt Bernd Rosenberger unter Telefon 06171-22494.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Evelyn Ebeling aus Oberursel meint zu den Berichten “Neuer Schulleiter am GO“ und „208 neue Fünftklässler am GO“ (Oberurseler Woche, 14. September):

Es gibt wieder Hoffnung für Oberurseler Eltern! Das Gymnasium Oberursel hat wieder einen Schulleiter und einen stellvertretenden Schulleiter. Den Vergleich der Personalratsvorsitzenden im Rahmen der Begrüßung ist sehr treffend: Sie vergleicht das Kollegium der Lernfabrik mit einer Segelflotte, die auf Kurs zu bringen sei. In der Tat scheint das Gymnasium in den stürmischen Zeiten der letzten Jahre etwas vom Kurs abgekommen zu sein. Nicht alle Eltern sind mit der Einrichtung zufrieden: Lehrermangel, Unterrichtsausfall etc. und nicht zuletzt die Kommunikation mit den Eltern – insbesondere im Rahmen des Aufnahmeverfahrens der Grundschulabgängerinnen und -abgängern. Sehr vielen Kindern wurde in diesem Jahr die Eignung zum Besuch des Gymnasiums zugesprochen, so dass das GO wieder mal an seine Grenzen stieß. Dass mehr als zwei Drittel des neuen Jahrganges 5 (148 Kinder) den Musikschwerpunkt gewählt hätten, rührt wohl eher daher, dass

Versteigerung

am 25.09.2023 ab 18.00 Uhr

Über 200 Lose

Kunst & Antiquitäten, auch Teppiche, Gemälde, Asiatika und Porzellan

Vorbesichtigung

22. und 23.09.2023 von 10 –18 Uhr

www.auktionshaus-oberursel.de

Fuchstanzstr. 33 · 61440 Oberursel/Stierstadt

Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

Falscher Handwerker erbeutet Bargeld

Oberursel (ow). Ein dreister Trickdieb hat am Montag eine Rentnerin um mehrere hundert Euro gebracht. Der bislang Unbekannte passte die Seniorin gegen 12.30 Uhr an ihrer Wohnanschrift in der Königsteiner Straße ab. Durch seine direkte, aber auch energische Ansprache erweckte er bei der Hausbewohnerin den Eindruck, ein Handwerker zu sein, weshalb sie ihn in ihr Haus ließ, damit er „die Lampen überprüfen“ könne. Nachdem der vermeintliche Handwerker seine Arbeit verrichtet hatte und davongezogen war, stellte die Bewohnerin fest, dass mehrere hundert Euro aus ihrer Wohnung fehlten. Bei dem Trickdieb soll es sich um einen 40 bis 50 Jahre alten Mann gehandelt haben. Er sei 1,70 Meter groß, von kräftiger Statur und habe dunkle Kleidung sowie eine dunkle Mütze getragen. Außerdem habe er Deutsch mit einem nicht näher bestimmbaren Akzent gesprochen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

18 – 13

Freitag

18 – 13

Sonntag

20 – 7

Sonntag

20 – 7

Samstag

19 – 9

Samstag

19 – 9

Freitag

Sonntag

Samstag

Region wird Welt-Design-Hauptstadt

Hochtaunus (how). Die Rhein-Main-Region wurde zur Welt-Design-Hauptstadt („World Design Capital“, WDC) 2026 ernannt, wie von der WeltDesignorganisation in dieser Woche bekanntgegeben wurde. Dies ist das Ergebnis eines über zweijährigen Bewerbungsprozesses, der maßgeblich vom Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt am Main vorangetrieben wurde. Die gesamte Region kann sich auf eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten freuen, die unter dem Thema „Design for Democracy. Atmospheres for a better life“ stehen. Die Federführung bei der Bewerbung hatten die Stadt Frankfurt und der Kulturfonds Frankfurt RheinMain inne, zu dessen Gesellschaftern der Hochtaunuskreis gehört. „In seiner Funktion als damaliger Vorsitzender des Kulturausschusses hat Landrat Ulrich Krebs maßgeblich dazu beigetragen, dass der Kulturfonds sich für das Projekt World Design Capital engagiert“, bedankt sich Karin Wolff, die Geschäftsführerin des Kulturfonds. „Diese Auszeichnung wird zugleich die Attraktivität unserer Metropolregion weiter steigern und den Vernetzungsgedanken innerhalb der Region wie auch mit anderen

Städten und Nationen vorantreiben. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft durch Kultur, und die Welt wird auf Frankfurt RheinMain als Quelle kreativer Inspiration blicken.“ Krebs unterstreicht die Bedeutung des Projekts World Design Capital für die gesamte Region: „Ein solch großes Projekt wird der ganzen Region wichtige Impulse verleihen – und der Hochtaunuskreis kann dazu viel beitragen, schließlich ist sowohl die Design- wie auch die Demokratiegeschichte im Taunus sehr präsent.“ Dabei sei beispielsweise an die Bedeutung der Firma Braun aus Kronberg für die Designgeschichte zu denken, aber auch an die wichtige Rolle der Städte im Taunus für den Aufbruch in eine neue, demokratische Gesellschaft nach 1945. Im Kontext der Bewerbung hatte bereits eine „WDC-Roadshow“ die Menschen in der Region für den Zusammenhang von Design und demokratischen Gesellschafts- und Lebensformen sensibilisiert. Weitere Informationen rund um das Projekt „World Design Capital“ Frankfurt RheinMain sind im Internet unter www.design-firm.de zu finden.

Verstärkung für die Polizeistation

Oberursel (ow). Seit August sind nicht mehr wie bisher zwei, sondern drei Streifen rund um die Uhr auf den Straßen der Kommunen Oberursel und Steinbach unterwegs. Zu diesem Anlass hatten Polizeipräsident Felix Paschek, der Leiter der Polizeidirektion Hochtaunus, Ralph Stolze, sowie Felix Albrecht als Vertreter der Stationsleitung in der vergangenen Woche in die Polizeistation Oberursel eingeladen. Eine Streife, das heißt zwei Mitarbeiter als Streifenteam in einem Dienstfahrzeug, hört sich zunächst nicht viel an. Doch um zwei zusätzliche Polizisten dauerhaft und rund um die Uhr auf die Straße zu bringen, war die Zuweisung von zehn zusätzlichen Planstellen erforderlich. So wurden alle Dienstgruppen der Polizeistation Oberursel mit zwei zusätzlichen Stellen gestärkt. Möglich war dies durch die Zuweisung zusätzlicher Planstellen an das Polizeipräsidium Westhessen im Rahmen der sogenannten Sicherheitspakete der Hessischen Landesregierung. „Eine Streife mehr bedeutet eine bessere Ansprechbarkeit der Polizei, mehr Bürgernähe und damit mehr Sicherheit“, erklärte Paschek: „Proaktive Polizeiarbeit braucht Freiräume. Die konnten wir

dankenswerterweise in Oberursel jetzt schaffen. Dies kommt – da wir uns wechselseitig unterstützen – dem gesamten Hochtaunuskreis zugute.“ Auch Albrecht zeigte sich erfreut. So war seine Zusatzstreife bereits im ersten Monat maßgeblich an mehreren Erfolgen beteiligt. Zum einen wurden die Kontrollen im Straßenverkehr intensiviert. Zum anderen ist der Mehrwert bei der Verbrechensbekämpfung bereits deutlich erkennbar. Für die Bürger in Oberursel und Steinbach ist darüber hinaus die Ansprechbarkeit der Polizei maßgeblich. Albrecht hierzu: „Natürlich haben wir mit unserer Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, eine feste Ansprechpartnerin in den Kommunen etabliert, aber eine Streife mehr bedeutet auch darüber hinaus einen engeren Austausch mit Bürgern. Dieser Austausch ist ein wichtiger Bestandteil der Fußstreifen der Kollegen.“ Im Beisein von Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge, Steinbachs Stadtrat Norbert Möller sowie Thorsten Schorr als Erstem Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises übergab Paschek symbolisch die neue Zusatzstreife an Albrecht und Stolze.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Zahngesundheit

Gesund im Mund

Hypnose beim Zahnarzt und Kieferorthopädie schon im Kindesalter

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Und was kann es Schöneres, Sympathischeres und Beeindruckenderes geben, als wenn einen sein Gegenüber mit weißen, gepflegten Zähnen anlächelt. Da geht sofort die Sonne auf. Endorphine werden ausgeschüttet, die Laune steigt an, der Tag ist gerettet. Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist und bleibt einfach ein Lächeln. Doch was, wenn Probleme mit den Zähnen, dem Kiefer oder dem Gebiss verhindern, dass gelächelt wird. Lieber werden die Lippen zusammengekniffen, es wird schnell weggeschaut, eine unangenehme Situation entsteht. Der Zahnarzt könnte es sicher richten, aber da ist diese Angst, ja fast schon Panik vor dem Besuch in der Zahnarztpraxis. Das muss nicht sein. Denn viele Zahnärzte bieten inzwischen eine Lösung an: Hypnose. Die Hypnose wird bei einer Behandlung oder Untersuchung beim Zahnarzt eingesetzt, um Stress, Ängste, Unruhe und Schmerzen zu vermeiden. Diese alternative Methode hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Hypnose lenkt die Gedanken auf angenehme, entspannte Erlebnisse, sie übernimmt eine beruhigende, beschützende Funktion. Die Hypnose löst einen positiven

Trancezustand beim Patienten aus, der ihn gelöst und locker durch die Behandlung trägt. Der Patient befindet sich dabei in einem schlafähnlichen Zustand und wird durch Suggestion gedanklich weg von Angst, Panik, Schmerz in optimistische, hoffnungsvolle Emotionen transportiert. Außerdem soll die Wundheilung durch Hypnose positiv beeinflusst werden. Auch Zahn- und Kieferfehlstellungen kann schon im Entstehen durch die Kieferorthopädie entgegengewirkt werden. Viele fühlen sich wegen einer Fehlstellung des Gebisses weniger attraktiv oder unsicher. Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Deutschland sind davon betroffen. Die moderne Kieferorthopädie kann Abhilfe schaffen, die Stellung der Zähne korrigieren und in ein harmonisches Verhältnis bringen. Deshalb lieber gleich bei Auffälligkeiten zum Kieferorthopäden gehen und sich beraten lassen. Oft ist die kieferorthopädische Frühbehandlung schon ab dem fünften Lebensjahr möglich. Und dann im Anschluss an die Behandlung mit Hypnose oder in der Kieferorthopädie endlich wieder mit gesunden, strahlenden, geraden Zähnen die Mundwinkel nach oben ziehen und der Umwelt ein offenes, breites Lächeln schenken.

Top-moderne ganzheitliche Kieferorthopädie



Wünschen Sie für Ihr Kind oder sich selbst ein individuelles Behandlungskonzept auf aktuellstem medizinischem Niveau, wo ihre Probleme und Wünsche berücksichtigt werden? Dann sind die ganzheitlichen, schonenden und nahezu schmerzfreien Verfahren in der ruhigen, persönlichen Atmosphäre dieser modernen Praxis einen Besuch wert. Jedem Patienten wird die Aufmerksamkeit und Zeit gewidmet, die er sich bei einem Arztbesuch wünscht. Das Behandlungsspektrum umfasst die gesamte moderne Kieferorthopädie.

Schwerpunkte sind:

- Kieferorthopädische Frühbehandlung ab dem 5. Lebensjahr
- Festsitzende und herausnehmbare Zahnspangen für jede Altersgruppe
- Unsichtbare Behandlungsverfahren (Aligner, Lingualtechnik)
- Myobrace-Training
- Kiefergelenktherapie, CMD-Therapie
- Behandlung von Schnarchen und Schlaf-Apnoe

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zieber.de und natürlich in einem persönlichen Beratungsgespräch. Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin!

Louisenstraße 149, Bad Homburg • freie P im Hof • Tel. 06172 - 45 68 93 • www.zieber.de



PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE KIEFERORTHOPÄDIE

DR. KATJA ZIEBER

FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Viele Eltern fragen sich, ob man frühzeitig der Entstehung von Zahn- und Kieferfehlstellungen vorbeugen kann?

Ja, das ist möglich! Als einzige im Rhein-Main-Gebiet bietet diese Praxis für Ganzheitliche Kieferorthopädie ein schonendes Funktionstraining für Kinder ab dem 5. Lebensjahr an, das sich „Myobrace“ nennt und weltweit seit über 25 Jahren in über 100 Ländern erfolgreich praktiziert wird. Diese sanfte Behandlungsmethode hat sich das Prinzip „form follows function“ zu Eigen gemacht. Kinder profitieren dabei nicht nur im Rahmen der Gebissentwicklung. Die kleinen Patienten lernen dabei richtig zu atmen, die richtige Ruhelage der Zunge einzuhalten und korrekt zu schlucken. Dies hat nachweislich große Auswirkungen auf das Wachstum der Kiefer und vor allem auch auf die gesamte Entwicklung des Kindes.



Sind deine Lippen geschlossen?

Liegt deine Zunge am richtigen Platz?



Anzeige

Grüner Elefant oder quietschgelber Affe?????

Was soll das denn sein? Das ist doch Unsinn, oder vielleicht doch nicht?

Somit sind wir bereits mitten im Thema der zahnärztlichen Hypnose. Diese arbeitet mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen, um die zahnärztliche Behandlung so angenehm wie möglich zu gestalten. Die oben angewandte Konfusionstechnik eignet sich besonders gut für Kinder, deren Konzentrationsvermögen noch nicht dazu ausreicht, eine der anderen Methoden der klinischen medizinischen Hypnose anzuwenden. Kinder haben ein sehr gutes visuelles Vorstellungsvermögen und folgen unseren Erzählungen sehr aufmerksam. Gemeinsam mit meinen, gut geschulten, Mitarbeiterinnen führe ich Ihr Kind in eine Traumwelt und helfe ihm dabei, die eigentliche zahnärztliche Behandlung als angenehm und als ausgesprochen kurz zu empfinden. Denn durch die Umlenkung der Aufmerksamkeit von "Oh weh, was



Wie läuft eine Hypnosebehandlung ab?

Zunächst lernen wir uns in einem persönlichen Vorgespräch kennen. Alle offenen Fragen werden ausführlich besprochen. Dadurch wird eine individuelle auf Sie oder Ihr Kind abgestimmte persönliche zahnärztliche Hypnose möglich.

Bin ich überhaupt zu hypnotisieren?

Die Hypnosefähigkeit hängt hauptsächlich davon ab, wie stark sich ein Mensch auf ein Thema konzentrieren kann. Wenn Sie etwa gerne lesen und dabei das Gefühl entwickeln, mitten im Geschehen zu sein, oder wenn Sie sich selbst bei spannenden Fernsehsendungen oder Sportveranstaltungen ertappen, kurzzeitig mittendrin zu sein, spricht vieles für ein gutes Gelingen einer klinischen medizinischen Hypnosebehandlung. Allgemein gilt: 80 Prozent der Menschen sind gut hypnotisierbar, 10 Prozent sehr gut und 10 Prozent schlecht oder gar nicht. Sie sind nicht willenlos, alle Behandlungen werden zur Qualitätssicherung aufgezeichnet. Sie können jederzeit die Behandlung auf Ihren Wunsch hin beenden (kommt fast nie vor), Sie benötigen deutlich weniger Lokalanästhesie, manchmal sogar gar keine Betäubung mehr, lange Behandlungen sind deutlich weniger belastend. Die zahnärztliche Behandlung wird insgesamt zu einem angenehmen Erlebnis.

Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir stehen für weitere Fragen und Erklärungen sehr gerne zur Verfügung.



Zahnärztin Dr. Jutta Thomas

Dr. Jutta Thomas Zahnarztpraxis
Thomasstraße 2
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Telefon: 06172 23636
Fax: 06172 22425
E-Mail: info@praxis-dr-jutta-thomas.de



Gefahrenabwehrzentrum bringt viele Veränderungen

Oberursel (gt). Das Thema Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) beschäftigt die Feuerwehr und die Kommunalpolitik bereits seit mehreren Jahren. Nun, wo der Bau der Fahrradstraße in der Dornbachstraße bevorsteht und die Kleingärten vom Grundstück entfernt worden sind, fand ein neuer Informationsabend für die Anwohner statt.

Stühle für 50 Personen hatte man in der Wagenhalle der Feuerwehrwache Mitte aufgebaut. Diese reichten bei Weitem nicht aus für die interessierten Anwohner und Kommunalpolitiker, und bald machten sich die Mitglieder der Feuerwehr an die Arbeit und besorgten Bänke, um die Sitzkapazität zu verdoppeln. Als auch diese Plätze voll waren, mussten sie sich noch um ihre eigene Sitzgelegenheit kümmern, so dass schätzungsweise zwischen 120 und 150 Personen die Veranstaltung besuchten.

Vorne am Tisch wartete eine breite Auswahl von Rednern: Petra Holzwarth von BSO Immobilienmanagement, Stadtkämmerer Jens Uhlig, Anna Latsch (Referentin für Bürgerbeteiligung der Stadt Oberursel), Erster Stadtrat Christof Fink, Stadtbrandinspektor Valentin Reuter, sein Stellvertreter Andreas Ruhs und schließlich Uli Both (Wehrführer der Feuerwehr Oberursel-Mitte). Hinzu kamen zwei städtische Mitarbeiter, die in der ersten Reihe Platz genommen hatten: Eva Maria Back aus dem Bereich Stadtplanung und Dr. Uli Molter (Leiter der städtischen Verkehrsplanung).

Ziel des Abends war, so Fink, über den Fortgang zu berichten. Im Voraus waren sieben Fragen eingerichtet worden, und diese sollten im Laufe des Abends beantwortet werden, erklärte Latsch. Neue Fragen durften erst am Ende der Veranstaltung gestellt werden.

Wehrführer Both erklärte die Aufgaben der Feuerwehr Mitte und warum sie mehr Platz im neuen Gefahrenabwehrzentrum benötigen. Bereits jetzt hat die Wehr Mitte einige Spezialaufgaben, zum Beispiel wenn es Einsätze an der U-Bahn gibt. Nur auf dem Gelände sind kaum Übungsmöglichkeiten vorhanden. Am neuen Standort soll ein Übungsstandort für die gesamte Feuerwehr Oberursel und den Hochtaunuskreis entstehen, mit Übungsturm, Fitnessraum, Nass- und Heißausbildungsmöglichkeiten und eine Atemschutzübungsstrecke. Die Übungsanlage wird gasbetrieben und geruchsneutral sein.

Ausweichzentrale für Rathaus

Stadtbrandinspektor Reuter erklärte, welche Verwaltungsrollen am neuen Standort ausgeführt werden sollen. Die Stabsstelle wird sieben Arbeitsplätze haben sowie Werkstätten für alle Feuerwehren in Oberursel. Dazu gehören eine Feuerlöschwerkstatt, Metall- und Holzwerkstätten sowie eine Anlage zur Reinigung und Auffüllen von Sauerstoffflaschen.

Auch das Personalwesen der Feuerwehr wird im neuen Gebäude seine Arbeitsplätze haben. Tagsüber bilden die Mitarbeiter den Wachalarm, um bei kleineren Einsätzen wie brennenden Mülleimern oder Türöffnungen die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht auf der Arbeit alarmieren zu müssen. Im aktuellen Gebäude ist der Platz so eng, dass zwei Mitarbeiter zur Zeit im Stuhllager untergebracht sind.

Das neue Gebäude wird auch als Ausweichzentrale für die Stadtverwaltung dienen können, falls das Rathaus evakuiert werden muss. Der neue Standort berücksichtigt weiterhin die



Zwischen 120 und 150 Anwohner, Kommunalpolitiker und andere interessierte Personen sind beim Informationsabend in der Fahrzeughalle dabei.

gesetzliche Hilfsfrist von zehn Minuten, die bei Einsätzen gilt: Nach der Alarmierung müssen innerhalb dieser Zeit sechs Personen am Ort an der Einsatzstelle sein. Das beinhaltet auch den Weg zur Wache für die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Während die Wache normalerweise nur das Gebiet zwischen Bahnhof und Hohemark abdeckt, erreicht der Wachalarm innerhalb von zehn Minuten das gesamte Stadtgebiet. Durch den Neubau können auch veränderte Vorgaben des Arbeitsschutzes und der Unfallkasse Hessen berücksichtigt werden. Durch eine Trennung der Wegeführung für an- und abrückende Kräfte kann eine sogenannte „Schwarz-/Weiß-Trennung“ realisiert werden. Das heißt, die rückkehrenden Einsatzkräfte fahren mit ihren verschmutzten Sachen nicht direkt in die Halle und übertragen den Schmutz – der durchaus gefährliche Substanzen enthalten kann – somit nicht auf ihre eigene Kleidung. Außerdem können am Standort die Werkstätten ebenerdig angelegt werden.

Stadtkämmerer Uhlig präsentierte nun die Daten und Fakten zum neuen Gefahrenabwehrzentrum: Das Hauptgebäude wird eine Halle für 23 Fahrzeuge haben sowie Umkleieräume, Werkstätten und Technik im Erdgeschoss. Im ersten Stock werden die Einsatzzentrale sowie die Verwaltungsräume, weitere Umkleidemöglichkeiten und Ruhe- und Lagerräume sein. Im zweiten Stock sollen die Schulungs- und Fitnessräume sowie die Übungsbereiche untergebracht werden. Im Nebengebäude wird es einen Abstellraum für zehn Abrollbehälter geben.

Mit vielen Karten und Plänen stellte Back von der Stadtplanung den Bebauungsplan vor. Ganz am Ende des Gebäudes Richtung Autobahn wird es einen Übungsturm geben. Der zweite Gebäudeteil mit den Abrollbehältern wird an der hinteren Ecke Richtung Hans-Thoma-Schule zu finden sein. Der Fuß- und Radweg an der gelben Brücke über die A661 bleibt bestehen. Der Radweg, der zur Zeit das Gelände durchquert, kommt allerdings weg und wird über die Mainstraße zur neuen Fahrradstraße in der Dornbachstraße geführt.

Die Einsatzkräfte, Mitarbeiter und Besucher fahren über die Dornbachstraße zur Wache, beim Herausfahren im Einsatzfall nutzen sie die Alarmausfahrt an der Lahnstraße, die ungefähr dort sein wird, wo der Radweg an der Lahnstraße im Moment anschließt. Um den Lärm für die Anwohner zu vermindern, werden Carports im hinteren Bereich des Geländes angelegt, die mindestens drei Meter

hoch sind. Der geringste Abstand des Gebäudes zur Grundstücksgrenze Dornbachstraße 5a/5b wird mit 7,31 Metern geplant, und zwischen den Gebäuden wird es ein Abstand von ungefähr 16 Metern an der engsten Stelle geben, gemessen von der Außenwand des Hauptgebäudes zum Treppenhaus des Hauses Dornbachstraße 5b.

Neue Spuren und Ampelschaltung

Molter, Leiter der städtischen Verkehrsplanung, ergänzte die Informationen zu den Ein- und Ausfahrten. Tagsüber fahren die rückkehrenden Einsatzfahrzeuge über die Dornbachstraße auf das Gelände, aber nachts werden sie über die Lahnstraße einfahren, um den Lärm für die Anwohner zu vermindern. Hierzu wird es auf der Lahnstraße eine eigene Feuerwehr-Linksabbiegerspur geben, dafür fällt allerdings der Fußgängerweg auf der Seite der Alten Leipziger weg.

An der Lahnstraße wird es eine neue Ampelanlage an der Alarmausfahrt geben, die von der Feuerwehr ferngesteuert wird. Im Einsatzfall wird sie in beiden Richtungen auf Rot geschaltet, damit die Feuerwehr problemlos herausfahren kann. Da 90 Prozent der Einsätze Richtung Hohemarkstraße führen werden, wird die Ampel an der Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße daran gekoppelt und in dieser Richtung auf Grün geschaltet, um die Kreuzung freizuräumen.

Auch an der Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße wird sich einiges ändern. Die sogenannten „bedingt verträglichen Ströme“ fallen weg. Sprich: Wenn Fahrzeuge, Fahrräder oder Fußgänger „Grün“ haben, dann hat niemand anderes Grün, der über den Weg führen könnte. Die blinkenden Warnlichter an den Fußgängerüberwegen fallen weg. In der Dornbachstraße wird ebenfalls eine zusätzliche Linksabbiegerspur angelegt, um von der Straße Richtung GAZ an der Kreuzung zu führen.

Auf dem Gelände des Gefahrenabwehrzentrums wird es 55 Autostellplätze und 26 Fahrrad-Stellplätze geben. Das soll für alle Einsatzkräfte, Mitarbeiter und Besucher reichen. „Für die Anwohner ändert sich nichts“, behauptete Molter, außer dass die Parkplätze in der Dornbachstraße umgedreht werden, um die Fahrradstraße zu ermöglichen. Die Parkplätze werden dann von der Seite der Dornbachstraße angefahren.

Während der Bauzeit sollen die Baufahrzeuge die Baustelle über die Lahnstraße oder über

die neue Einfahrt in der Dornbachstraße anfahren, aber nicht über die Mainstraße.

Nun durften Fragen von den Anwesenden gestellt werden. Als Erstes fragte eine Anwohnerin zum Lärm für die Anwohner entlang der Lahnstraße. Dies lässt sich aber nicht vermeiden, wenn das Signalhorn dort eingeschaltet werden muss, aber so wie es jetzt in der Marxstraße ist, wird man versuchen, dies erst zu tun, nachdem man an der Wohnbebauung vorbeigefahren ist.

Außerdem gab es Fragen zur Finanzierung. Stadtkämmerer Uhlig erläuterte, dass der Beschluss aus 2022 35 Millionen Euro vorsieht, zuzüglich fünf Prozent Steigerung per Jahr bis zum Baubeginn, also letztendlich 39 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen, über Darlehen und durch die Vermarktung der Fläche in der Marxstraße. Hier wurde mit einer Zahl von 16 Millionen Euro gehandelt, jedoch kann sich dieser Betrag nach der Erstellung der neuen Starkregenkarte noch ändern, wenn das Baugebiet betroffen ist.

Anwohner Andreas Kuttler fragte, warum die Dornbachstraße überhaupt umgebaut wird, und erklärte, dass mit der Ausfahrt Richtung Lahnstraße die Anwohner befürchten, zu Stoßzeiten nicht rausfahren zu können. „Da gibt es einen Beschluss, da kann ich nichts [daran] ändern“, antwortete Molter.

Auf die Frage, warum vier Parkplätze wegfallen müssen, stritt Molter dies ab und meinte, die Anzahl der Parkplätze würde so bleiben wie es jetzt ist, wenn man sie richtig mit 2,5 Meter Breite messen würde. Dies widerspricht jedoch den Angaben auf der Webseite der Stadt (www.oberursel.de/gaz), auf der die Pläne und die Präsentation des Abends zu finden sind. Dort ist die Rede von rechnerisch 33 Stellplätzen im Bestand (zuzüglich fünf Stellplätzen an der Bushaltestelle), aber nur 29 Stellplätzen in der Planung. Eingezeichnet sind sogar nur 21 Stellplätze, zuzüglich zwei Plätze für Carsharing-Autos und zwei Plätze für Lieferdienste.

Auch eine Variante des Fahrradwegs über den Dornbachnebengraben zum Fahrradweg aus Oberstedten zu führen, wurde geprüft, aber aus Kostengründen verworfen.

Die Anwohner plädieren dafür, dass die Ausfahrt der neuen Fahrradstraße wenigstens oben an der Mainstraße erhalten bleiben soll.

Als alle Fragen beantwortet waren, lag es an Uhlig, das Schlusswort zu geben. „Natürlich ist es eine Veränderung in Ihrer Nachbarschaft“, sagte er, bevor er den langen Informationsabend beendete.



An der Alarmausfahrt in der Lahnstraße werden neue Ampeln auf Rot schalten, wenn die Feuerwehr ausrückt, dafür jedoch wird die Ampel Richtung Hohemarkstraße auf Grün schalten.

Fotos: gt

GOLDANKAUF

Ihr Juwelier Fehn in Kronberg seit 1916

Rekordhoch beim Goldpreis!

JETZT PROFITIEREN!

Gold- und Silberschmuck • Goldmünzen
Goldbarren • Altgold • Zahngold • Zinn
Taschenuhren • Edelsteine • Silberbesteck

Ankauf von Luxusuhren: Rolex, Breitling, Audemars Piguet, Patek Philippe

Kostenlose und professionelle Beratung durch Expertise vor Ort!

☎ 06173 - 10 22

MO - FR: 10³⁰ - 18⁰⁰ // SA: 10³⁰ - 14⁰⁰

FEHN

PARKPLÄTZE AN DER TANZHÄUSSTRASSE (STREITKIRCHE)

JUWELIER FEHN - FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 14 - 61476 KRONBERG

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Zentral: Siemensstr./Portstr./Neutorallee/Hegarstr.

Zentral: Adenaueralle/Austr./Aumühlenstr.

Stierstadt: Taunusstr./Ruppertshainer Str./Eichenstr./Pfaffenweg/Akazienstr.

Oberstedten: Hauptstr./Im Gartenfeld/Am alten Bach/Kirchstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Nachlese zur 22. Golf-Stadtmeisterschaft 2023

Ein besonderes Sporterlebnis vor märchenhafter Kulisse

Oberursel/Braunfels. „Dieses herrliche Fleckchen Erde lässt einem jede Golfrunde wie einen Tag Urlaub erscheinen“, sind sich alle Golfer des Golfclubs Oberursel Skyline (GCO) einig. Denn genauso war es am Samstag, 9. September, bei den Stadtmeisterschaften im Golf Club Schloss Braunfels. Nur, dass bei dieser Runde vor der einmaligen Kulisse von Schloss Braunfels ein ernsthafte Titel ausgespielt wurde: Die frisch aufpolierten Pokale der Oberurseler Golf-Stadtmeisterin und des Oberurseler Golf-Stadtmeisters warteten darauf, am Ende des Tages übergeben zu werden.

Punkt 10 Uhr ertönte das Startsignal für den „Kanonenstart“ der 80 Turnierteilnehmer, die sich verteilt auf 22 „Flights“ über 18 Loch nach „Stableford“ messen durften. Ein üppiges Startgeschenk mit praktischen „btu-Pitchgabeln“, je drei Golfbällen übergeben durch die Firma Frankfurter Vermögen, von der Taunus Sparkasse unter anderem energiebringende Drinks und zahlreichen Leckereien des Reformhauses Liwell sorgten genauso für gute Laune, wie der herrliche Sommertag und der ausgezeichnete Zustand des Platzes. Dadurch wurde auch wesentlich schneller gespielt als im verregneten Vorjahr, so dass man sich schon auf der Terrasse des Homburger Hofes (der Gastronomie des Golfclubs Schloss Braunfels) bei einem kühlen Getränk über die Erlebnisse auf der Golfrunde austauschen konnte.

Viele glückliche Gesichter ließen gute Ergebnisse erahnen, was sich bei der Siegerehrung am Abend im Hotel „elaya“ Oberursel bestätigen würde. Hier trafen sich alle Golferinnen und Golfer mit weiteren Gästen um 19 Uhr und genossen in den Pausen des delikaten 4-Gang-Menüs die erfrischenden Moderationen des GCO Spielführers Martin Kolrep sowie seines Co-Moderators. Peu à peu kürten die beiden die verschiedenen Sieger der Sonderpreise, der Netto-Wertungen und vor dem Nachschisch die neuen Stadtmeister: Irene Menzel und Georg Hense duften den begehrten Wanderpokal dieses Jahr mit nach Hause nehmen. Jugendstadtmeister wurde Fynn

Ergebnisse der 22. Golf-Stadtmeisterschaft 2023		
Jugendstadtmeister (bis 25 Jahre):		
Fynn Hoock	21 Brutto (40 Netto)	
Herren Stadtmeister:		
Georg Hense	30 Brutto (39 Netto)	
Herren Senioren-Stadtmeister:		
Roland Klama	27 Brutto (37 Netto)	
Damen Stadtmeisterin:		
Irene Menzel	20 Brutto (33 Netto)	
Damen Senioren-Stadtmeisterin:		
Susanne Reul	17 Brutto (38 Netto)	
Nearest to the Pin Herren Bahn 16:		
Martin Kolrep	(1,90 Meter)	
Nearest to the Pin Damen Bahn 16:		
Susanne Reul	(2,17 Meter)	
Longest Drive Herren Bahn 6:		
Noah Hoock		
Longest Drive Damen Bahn 6:		
Ramona Bink		
Nearest to the Stein Herren Bahn 18:		
Horst Lautz	(7,95 Meter)	
Nearest to the Stein Damen Bahn 18:		
Renata Ales	(11,90 Meter)	
Sieger der Gästewertung:		
Frank Hoppe	26 Brutto (31 Netto)	

Wir danken
unseren
Sponsoren.

Hoock, Suse Reul erspielte sich den Titel der Senioren-Stadtmeisterin und Roland Klama den des Senioren-Stadtmeisters. Die vom Golf Club Oberursel Skyline organisierte Veranstaltung erfreut sich nicht nur bei den Golfern großer Beliebtheit, auch zahlreiche Sponsoren wie etwa btu, Porsche, GolfHouse und das Hotel „elaya“, vormals Rilano, halten der Stadtmeisterschaft die Treue. Ohne deren Unterstützung wäre die Organisation dieses Turniers nicht möglich, wie Jochen Reutter, Präsident des Golfclubs, in seiner Begrüßungsrede betonte.

Als neue Sponsoren waren in diesem Jahr die Frankfurter Vermögen, die Taunus Sparkasse, der Tourismusverband Ober-tauern und das dortige Hotel „Kristall“ dabei. Letztere begeisterten mit den drei Hauptpreisen der Tombola, die von den anwesenden Sponsoren Mario Siedler und Roland Kindl gesondert gezogen wurden: mehrtägige Reisen zum Opening und Closing der nächsten Skisaison inklusive Skipass.

Gemeinsam mit den vielen anderen Unterstützern der guten Sache konnte eine beachtliche Tombola mit Sach- und Geldpreisen ausgestattet werden. Sie hatte einen beeindruckenden Gesamtwert von über 8000 Euro. Jedes dritte Los gewann, so dass alle Teilnehmer mit schönen Preisen am späten Abend nach Hause gingen. Die Erlöse des Turniers und der Tombola fließen traditionell in die Jugend- und Inklusionsarbeit des GCO.



Bäckerei Matthiesen · Christoph W. Venema · Blume und Stil · Apelweinagentur · Thomas Hornberger Spenglerei & Installation · Krankengymnastik Binöder · Schmuckatelier Schliemann · Perlenzauber · Taunus Gin GmbH · Fashion Jeanshalle GmbH · Parfümerie Kappus · Altstadtmetzgerei Brinkmann · Sputnik Fashion · Lilo Concept Store

Kindern und Eltern ein Lächeln schenken

Oberursel (fch). Vor zehn Jahren haben am 23. März 2013 Katrin und Jörg Eigendorf in Oberursel den gemeinnützigen Philip Julius-Verein gegründet. Benannt ist er nach ihrem im Alter von 17 Jahren verstorbenen Sohn Philip Julius (1994 – 2011). Der Verein setzt sich für Familien mit mehrfach schwerstbehinderten oder palliativ erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Der Verein bietet neben einer Beratungsstelle und diversen Projekten strukturierte Angebote der Beratung, Begleitung und Entlastung. Im Fokus steht dabei die Stabilisierung des Gefüges Familie, also der Eltern, des erkrankten Kindes und der Geschwister. Ziel aller Angebote des Vereins ist es, die Familien in ihrer mentalen Widerstandsfähigkeit zu stärken, sie miteinander in den Austausch zu bringen und so vor Isolation und Ausbrennen zu schützen. Gegründet wurde der Philip Julius-Verein in Oberursel, weil ZDF-Reporterin Katrin und Deutsche Bank-Sprecher Jörg Eigendorf mit ihren beiden Kindern nach sechs Jahren in Moskau 1999 zurück nach Deutschland zogen und Oberursel als Wohnsitz wählten. Da der Beratungsbedarf für Eltern und Familien hoch ist und auch Platz für Workshops benötigt wurde, eröffnete der Verein ein Büro im Gemeindehaus im Bad Vilbeler Stadtteil Gronau. Seit Ende 2019 befindet sich das Büro in der Vilbeler Innenstadt. Katrin Eigendorf informiert, warum ihr der Philip Julius-Verein und dessen Arbeit so wichtig ist: „Geschätzt rund 70 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland sind schwerstmehrfach behindert oder lebensverkürzend erkrankt. Eltern, Geschwister und Angehörige sorgen dafür, dass die komplexen Bedürfnisse dieser besonderen Menschen erfüllt werden. Dabei findet das Leben dieser Familien außerhalb der Öffentlichkeit statt.“ Bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen handelt es sich um sogenannte Härtefälle, welche die Voraussetzungen der



Manuela Selbendering (l.), seit Februar 2023 Geschäftsführerin des Philip Julius-Vereins und Katrin Eigendorf, ehrenamtliches Vorstandsmitglied, kümmern sich um betroffene Familien. Foto: fch

Warntag: Kreis zieht positive Bilanz

Hochtaunus (how). Zwar stehen noch vereinzelt Rückmeldungen von Kommunen aus, jedoch fällt das vorläufige Resümee des Hochtaunuskreises für den Warntag 2023 im Wesentlichen positiv aus. Pünktlich um 11 Uhr, nachdem die Leitstelle des Kreises im Landratsamt in Bad Homburg in einer Videoschaltung das Startsignal vom Land Hessen bekam, wurde der Probealarm für die angeschlossenen Sirenen im Kreisgebiet ausgelöst. Ein zweites Mal heulten um 11.45 Uhr die Sirenen auf, die technisch dazu in der Lage sind, das Entwarnungssignal zu geben. Erwartungsgemäß kam es aufgrund der überwiegend noch analogen Sirenentechnik zu leichten Verzögerungen bei der Signalausgabe. Auch blieb in einigen wenigen Ortsteilen die Sirene still. In Usingen-Eschbach hingegen wollte die Sirene nicht mehr aufhören und musste manuell deaktiviert werden. Die Kommunen, in denen es Probleme gab, sind bereits informiert und haben Reparaturmaßnahmen eingeleitet. Im Zuge des weiteren Netzausbaus warten derzeit viele Städte und Gemeinden des Kreises noch auf die Umrüstung von analogen auf

Pflegestufe V und darüber hinaus erfüllen und bei denen ein außergewöhnlich hoher Pflege- und Betreuungsaufwand gegeben ist. Die Pflegeversicherung sieht fünf Pflegestufen vor. „Die Eltern werden allein gelassen, das fängt schon ab der Geburt an“, sagt Katrin Eigendorf. Die Diagnose stürze Eltern und Angehörige oft in eine tiefe Krise. Unzählige Fragen, aber auch Sorgen und Ängste ergeben sich, gleichzeitig müsse vieles geplant, organisiert und bewältigt werden. Die Mehrheit der betroffenen Familien verarmt. Betreuung und Pflege müssen 24 Stunden am Tag erbracht werden. Das geht weit über die Kräfte vieler Familien hinaus, da das Leben mit einem schwerstbehinderten Kind ein Leben im permanenten Ausnahmezustand ist. Viele der betroffenen Familien schwerstbehinderter, schwerkranker oder behinderter Kinder lebten am Rande der Gesellschaft. Ihr Alltag ist geprägt von Sorgen. Sie verbringen viel Zeit mit Pflege, Recherchen und Organisieren. Rund 80 Prozent der Partnerschaften scheitern unter dieser Dauerbelastung. Meist kümmern sich die Mütter anschließend allein um die mehrfach schwerbehinderten Familienmitglieder.

Familien unterstützen

„Der Philip Julius-Verein will die betroffenen Familien stärken. Das geschieht mit Hilfe von Informationen und Beratungen, zudem ist der Verein in Kontakt mit bis zu 50 Stiftungen, die fördern“, informiert Manuela Selbendering. Sie ist seit Februar 2023 Geschäftsführerin des Philip Julius-Vereins. Der Verein navigiere die Familien durch den Informations-Dschungel, helfe ihnen bei Antragsstellung, Nachfragen und Abwicklungen in Bereichen, die Wohnen, Pflege oder Urlaub betreffen. Mitarbeitende und Ehrenamtliche bieten dafür qualifizierte, fachliche und psychosoziale Beratung. Der Verein fungiert gleichsam als Lobbyorganisation, um die Themen, Sorgen und Nöte der Familien politisch und in der Gesellschaft zu adressieren. Jährliche Familien-Freizeiten, Auszeitwochenenden für pflegende Mütter oder Väter, Info-Abende und Treffen für Geschwisterkinder bringen Betroffene in den Austausch und helfen, die Last zu tragen. Philip Julius gibt den betroffenen Familien eine Stimme und setzt sich für ihre Rechte und Belange ein. Der Verein finanziert seine Arbeit vor allem aus Spenden. Der Namensgeber des Vereins „Philip Julius“ wurde 1994 mit einem schweren Krampfleiden geboren, er war schwerst mehrfach behindert. Seine Eltern Katrin und Jörg Eigendorf gründeten den Verein zwei Jahre nach dem Tod ihres Sohnes gemeinsam mit Menschen, die ihn betreut, gepflegt und sein Leben begleitet haben. Das zehnjährige Vereinsbestehen feiern Katrin und Jörg Eigendorf, Gründer und ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, mit zahlreichen Gästen in Oberursel. Infos zum Verein, Termine und Neuigkeiten gibt es im Internet unter www.philip-julius.de Der Verein finanziert die Unterstützung der Familien aus Spenden. Das Spendenkonto: IBAN: DE64 5019 0000 6300 8649 35; BIC: FFBVDE33XXX; Frankfurter Volksbank

digitale Sirenen oder die Einrichtung neuer Standorte, die aber aufgrund von Lieferengpässen noch nicht umgesetzt werden konnten. Die Auslösung der übrigen Warnmittel wie Cell-Broadcast, NINA, KATWARN und anderer Apps oblag nicht dem Hochtaunuskreis, sondern dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BBK). Die Auswertung hierüber erfolgt einzig durch das BBK und kann durch das Ausfüllen eines Fragebogens durch die Bevölkerung auf der Internetseite www.warntag-umfrage.de ebenfalls verbessert werden. Aus Sicht des Hochtaunuskreises hat sich beim Warntag gezeigt, wie wichtig solche Übungen sind. Denn auch wenn der Kreis gut auf mögliche Krisensituationen vorbereitet ist, so gibt es dennoch noch Optimierungspotenziale. Der Warntag trägt somit zur Stärkung der regionalen Resilienz und der kontinuierlichen Verbesserung der Notfallvorbereitung bei. Der Kreis hofft aber auch, dass die Bürger den Warntag zur Gelegenheit genommen haben, sich mit ihrer eigenen Notfallplanung auseinanderzusetzen.

FC 04 Oberursel weiht Oster Arena ein



Am Sonntag fand die feierliche Einweihung des neuen Soccer-Court, namens Oster Arena, vom 1. FC Oberusel am Sportplatz an der Stierstädter Heide statt. Das große Bauprojekt, das schon 2020 begonnen hatte, wurde endlich soweit abgeschlossen, dass auf dem neuen Kunstrasen des Soccer-Court schon trainiert werden kann. Neben dem Hessischem Sportministerium und wurde das Projekt auch von Miriam Oster, Inhaberin der Columbus Apotheke und des Oster Plus, unterstützt. Als Zeichen der Dankbarkeit für die herausragende Unterstützung von Oster, wurde entschieden, den neuen Soccer-Court nach ihr zu benennen. Die neue Oster Arena wurde direkt für Trainingsübungen der E- und F-Jugend genutzt. Zum Schluss der Eröffnungsfeier wurden ein Fußball und ein Trikot, die von der ganzen Frauenmannschaft der Frankfurter Eintracht unterschrieben waren, verlost. Der neue Soccer-Court ist eine gute Ergänzung zum Sportplatz des FC 04 Oberursel und ermöglicht, in Zukunft auch bei Regen und Kälte draußen im Freien zu trainieren. Auf dem Foto (v. l.) sind Björn Urban (Vorstand und Finanzen), Miriam Oster und Dr. Patrick Derra (Präsident).

Text/Foto: sb

Casting für Verstärkung der Rettungshundestaffel

Hochtaunus (how). Die Rettungshundestaffel Rhein-Main, Mitglied im Bundesverband Rettungshund (BRH) sucht neue Mitglieder, die mit ihrem Hund das Team verstärken und ihn zum Rettungshund ausbilden möchten. Dafür veranstaltet die Staffel am Sonntag, 15. Oktober, ab 10 Uhr ein Casting für Hunde und ihre Besitzer. Beim Casting wird getestet, ob der Hund die Charaktereigenschaften mitbringt, um ein Rettungshund zu werden. Ist er neugierig und verspielt oder eher ängstlich? Ist er alltagstauglich? Wie verhält sich das Tier gegenüber Passanten oder anderen Hunden? Dies alles spielt eine Rolle, um einen Hund als Rettungshund ausbilden zu können. Beim Casting kommt es nicht darauf an zu testen, ob der Hund einen ausgeprägten Geruchssinn hat. Viel wichtiger sind Neugier und Spieltrieb. Bevor die ehrenamtlichen Helfer mit ihren Tieren die Rettungshundeausbildung beginnen und festes Mitglied der Staffel werden, gibt es nach dem Casting eine dreimonatige Testphase. Dabei darf der Hund seine Nase unter Beweis stellen. Außerdem können Staffel und neue Mitglieder – die Rookies – herausfinden, ob aus ihnen ein Team wird. Denn Rettungshundearbeit ist Teamarbeit. Nur wenn die Staffel als Gemeinschaft funktioniert, kann ein Einsatz auch erfolgreich sein.

Das Besondere an der Rettungshundearbeit ist: Der Hund lernt ohne Zwang, spielerisch und selbstständig. Die Lernerfolge, die er dabei macht, sind deshalb schon für sich eine große Motivation für den Hund. Die Hunde trainieren gern, freuen sich darauf. Zugleich ist Rettungshundearbeit sehr zeitintensiv und bedeutet für Hund wie Halter beständiges Training. In Theoriestunden wird den Hundehaltern das nötige Rüstwerk vermittelt. Denn nicht nur der Hund muss lernen, sondern Frauchen und Herrchen auch. Karte und Kompass, Suchtaktik, Erste Hilfe für den Hund – das ist nur ein kleiner Ausschnitt, um die Prüfung zum Suchtrupphelfer abzulegen.

Die BRH-Rettungshunde Rhein-Main trainieren zwei- bis dreimal in der Woche. Sonntags gibt es in der Regel Flächensuche im Wald

oder in Trümmern. Dabei durchkämmt der Hund ein abgestecktes Gebiet oder Trümmergelände und sucht selbstständig nach vermissten oder verschütteten Personen. Mittwochs variiert das Training. Im Wechsel gibt es Flächensuche und Gerätetraining, wobei der Hund lernt, über Leitern, Wippen oder durch Tunnel zu laufen. Donnerstags und sonntags ist Mantrailing-Tag. Der Mantrailer verfolgt eine bestimmte Spur einer vermissten Person anhand eines Geruchsgegenstands. Es gibt Hunde, die sich aufgrund ihrer Eigenschaften eher zum Mantrailer eignen, und andere, die eher zur Flächensuche passen.

Eine Anmeldung zum Casting im Internet unter www.rhs-rm.de ist zwingend erforderlich. Dort gibt es auch weitere Informationen. Zuschauer sind beim Casting willkommen.



Beim Casting für die Rettungshundestaffel werden verschiedene Charaktereigenschaften der Hunde getestet. Foto: RHS RM

Stammtisch der Grünen

Oberursel (ow). Der Grüne Ortsverband lädt zu einem offenen Stammtisch mit Themen rund um die Landtagswahl und aktuelle Kommunalpolitik am Dienstag, 26. September, um 20 Uhr in die Jahnstuben, Korfstraße 4, ein. Die Direktkandidatin des Hochtaunuskreises, Patricia Peveling, wird ebenfalls zu Gast sein, Impulse geben und Fragen beantworten.

Bücher-Flohmarkt

Oberursel (ow). Die Bücherei St. Crutzen in Weißkirchen veranstaltet am Sonntag, 24. September, von 10 bis 13 Uhr einen gut sortierten Bücher-Flohmarkt. Romane, Krimis, Sachbücher und Kinderliteratur – für jeden ist etwas dabei. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt draußen, bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum, statt.



Spitzenturner Julian Peters geht mit dem TV Weißkirchen in der 3. Bundesliga am Samstag bereits in die fünfte Saison. Foto: gw

TVW-Turner: Saisonstart gegen TuS Leopoldshöhe

Oberursel (gw). Mit einem Heimkampf gegen den TuS Leopoldshöhe starten die Turner des TV 1899 Weißkirchen am Samstag, 23. September, um 18 Uhr in der Eichwaldhalle in Sulzbach in der 3. Bundesliga Nord in die neue Saison. Für die Weißkirchener ist es bereits die fünfte Saison in dieser bundesweiten Leistungsklasse, nachdem die TVW-Riege 2018 als Vizemeister in der Regionalliga Hessen den Aufstieg geschafft hatte. In den letzten vier Jahren konnten die Vorzeige-Turner aus dem Oberurseler Stadtteil die Plätze sieben (2019), eins (2020), fünf (2021) und vier (2022) erreichen. Die neue Wettkampf-Runde wird vom 16. September (vorgezogenes Duell zwischen der SG Hösbach/Großostheim und dem TuS Vinnhorst II) bis zum 11. November in sieben Durchgängen abgewickelt. Neben dem TVW und dem TuS Leopoldshöhe aus Nordrhein-Westfalen gehören der 3. Liga Nord noch Absteiger KTT Oberhausen, Aufsteiger Gym-Team Metropole Ruhr, die TG Pfalz, die TSG Sulzbach sowie die SG Hösbach/Großostheim und der TuS Vinnhorst II an. Die zweigleisige 3. Bundesliga hat gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich an Attraktivität gewonnen, denn unter den 216 Athleten befinden sich 74 Turner aus 23 Nationen – davon 45 aus zehn EU-Nachbarländern. Spitzenreiter sind Großbritannien und Italien, die jeweils mit elf Turnern vertreten sind. Mit 31,4 Jahren Altersdurchschnitt stellt die TSG Sulzbach den ältesten Kader, während Aufsteiger GymTeam Metropole Ruhr mit 20,1 Jahren über das jüngste Aufgebot verfügt. Der TV Weißkirchen hat seinen Kader um drei Turner vergrößert: durch den 22-jährigen Maik Löwen vom befreundeten 1. FC Spich sowie die beiden Rückkehrer Miguel Steinig (30/er hatte bereits 2019 für den TVW geturnt) und Niklas Roth (20), der nach seinem Aus-

landsaufenthalt wieder an Bord ist. Abgänge gab es keine, sodass die Riege um Spitzenturner Julian Peters auch 2023 wieder auf seine drei Ausländer Finlay Morgan (Großbritannien), Lucas Noblet (Frankreich) und Takumi Onoshima (Belgien) zurückgreifen kann. „Nach der skandalösen Hallenschließung in Stierstadt, für die immer noch kein Ende absehbar ist, haben wir dank unserer guten Beziehungen zur SGK Bad Homburg Anfang August in der Turnhalle am Gluckenstein in Kirdorf ein dreitägiges Trainingslager abgehalten und werden dort auch während der Saison dreimal trainieren können. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar“, freut sich Peters, dass er und seine Teamkollegen trotz des Fehlens der eigenen Trainingshalle bei der Vorbereitung auf die neue Saison keinen Nachteil gegenüber der Konkurrenz haben. „Den vierten Platz aus dem Vorjahr wollen wir möglichst verteidigen“, lautet das Saisonziel des TVW, wobei Peters den TuS Vinhorst II („Die wollen mit ihren Neuzugängen aus der Ukraine und den USA unbedingt in die 2. Bundesliga aufsteigen“) und die SG Hösbach/Großostheim als Favoriten auf den Titel sieht. Trainiert wird die Riege des TV Weißkirchen vom bewährtem Trainer-Quartett Erich Kalhöfer, Gerhard Benner, Norbert Fleckenstein und Simon Jacob. Die drei Heimkämpfe gegen TuS Leopoldshöhe, KTT Oberhausen (14. Oktober) und die TG Pfalz (28. Oktober) finden samstags um 18 Uhr allesamt wieder in der Eichwaldhalle bei der befreundeten TSG Sulzbach statt und sollen in diesem Jahr durch ein umfangreiches Rahmenprogramm (wie Airtrack für jedermann in der Halbzeitpause, Tippspiel, Fan-Shirts, Bundesliga-Buffer und Einlaufkinder) deutlich attraktiver werden. Das Derby gegen die TSG Sulzbach findet am 8. Oktober statt und beginnt um 15 Uhr.

TV Bommersheim mit Sieg gestartet

Oberursel (gw). Mit einem 3:2-Erfolg beim TV Waldgimes II sind die Volleyball-Männer des TV Bommersheim in der Oberliga Hessen erfolgreich in die neue Saison gestartet. Das Team von Trainer Patrick Hehl hatte allerdings in der Sporthalle der Lahntalschule in Atzbach ein harts Stück Arbeit zu verrichten, ehe die ersten beiden Punkte auf dem Tabellenkonto waren. Die Gäste aus dem Oberurseler Stadtteil setzten sich schließlich mit 28:26, 18:25, 26:25, 18:25 und 15:10 in fünf Sätzen

durch, wobei die Spielpunkte sogar Waldgirmes mit 110:105 im Vorteil sahen. Am Samstag erwartet der TVB den TV Biedenkopf in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf zum ersten Heimspiel der Saison 2023/24. Die Volleyballerinnen des TVB, die in der Oberliga Hessen zum Saisonauftakt spielfrei waren, kämpfen am Samstag um 17 Uhr ebenfalls in der PRS-Sporthalle gegen den TV Waldgirmes II erstmals um Punkte.

Lösel glänzt mit Titelverteidigung

Oberursel (fk). Bei den hessischen Berglauf-Meisterschaften in Meißner-Abterode ging es hoch hinaus, mussten die knapp 80 Teilnehmer doch 9,4 Kilometer mit strammen 430 Höhenmetern absolvieren. Beim Gipfelsturm blieb ein Duo unter der Schallmauer von 40 Minuten. Am Ende hatte Kilian Schreiner (ASC 1990 Breidenbach), er liefert auch auf der Bahn und Straße regelmäßig starke Resultate ab, die besten Beine. Mit flotten 37:46 Minuten, dies entspricht einem Durchschnittstempo von 4:01 min/km, setzte sich der M30er durch und wiederholte seinen Erfolg aus dem Vorjahr. Auch Platz zwei in der Endabrechnung ging an den ASC Breiden-

bach. Lorenz Rau wurde mit 39:15 Minuten gestoppt und hatte damit auch die Altersklasse M30 im Griff. Bereits als Dritter unter allen Teilnehmern erreichte ein Youngster aus dem Taunus das Gipfelplateau auf dem Meißner. Arvid Lösel (TV Oberstedten) hatte in der Jugendklasse U20 mit guten 40:36 Minuten alle Konkurrenten sicher im Griff. Damit gelang auch ihm eine erfolgreiche Titelverteidigung. Sebastian Kleemann (ebenfalls TVO/25. Gesamt) war als Achter bei den M20ern nach glatten 50 Minuten im Ziel. Schnellste Frau beim anspruchsvollen „Gipfelsturm“ war erneut Nina Engelhard (PSV GW Kassel), für die 42:05 Minuten auf der Urkunde standen.

Nach Frust in Seulberg Freude gegen Eibelshausen

Oberursel (js). Aufatmen bei den Handballfrauen der TSG Oberursel, der erste Sieg in der noch jungen Saison ist eingetütet. Nach der frustrierenden 32:34-Niederlage nach großem Kampf in Seulberg gelang gegen die HSG Eibelshausen/Ewersbach im zweiten Spiel ein 25:23-Erfolg. Nach starkem Beginn und guter erster Halbzeit, vor allem nach dem gelungenen Finale mit drei Toren in Folge der routinierten Jana Sellner, die mit insgesamt sieben Treffern auch erfolgreichste Werferin ihres Teams war. Mit dem Rückenwind durch das Erfolgserlebnis gegen einen stark eingeschätzten Gegner reist die junge Mannschaft um ihre junge Trainerin Charlotte Frölich (26) am Sonntag zur HSG VfR/Eintracht Wiesbaden, die bisher noch keinen Pluspunkt verbuchen konnte. Nicht noch einmal sollte es am Samstagabend im ersten Heimspiel der Saison als Absteiger in die Landesliga so laufen wie im Derby beim SV Seulberg eine Woche zuvor, als der Sieg nach langer Führung in der Endphase noch aus der Hand gegeben wurde. Dennoch bahnte sich ähnliches an, denn nach der permanenten Führung im ersten Durchgang übernahmen die Gäste plötzlich das Ruder und die TSGO lief hinterher. Sie ließn gute Chancen liegen, hatten in der Abwehr nicht den richtigen Zugriff, ließen immer wieder Einzelaktionen der körperlich stärkeren Spielerinnen aus Eibelshausen und Ewersbach zu, ohne den rechten Verbund in der Abwehrformation zu finden und aufzubauen. Ein Wendepunkt war dann der Torwartwechsel von Franziska Ried zu Alicia Zeiler, die in der letzten Viertelstunde in entscheidenden Momenten wichtige Bälle parierte. Im rechten Moment war auch die von Frölich genommene Auszeit nach 48 Minuten beim Stand von 18:20. Sie fand die passende Aufstellung für die entscheidende Phase, ihre Spielerinnen fanden die richtigen Lösungen und zurück auf

die Erfolgsspur. Mit viel Biss und großem Kämpferherzen gelang die Wende, die letzten fünf Minuten gehörten wieder der TSG Oberursel, die sich den Siegestanz im Kreis mit Absingen der dazu passenden TSGO-Hymne verdiente. Sollte die Verletztenmisere sich endlich bessern, dürfte das Team gestärkt in die Runde gehen. Dumm gelaufen, dass jetzt mit Stella Günther noch eine weitere Spielerin aus dem Rückraum mit Bänderverletzung pausieren muss. Am Samstag waren bereits vier Spielerinnen im Einsatz, die normalerweise auch noch in der A-Jugend auflaufen. Dass sich die Trainerin bei deren Einsatzzeiten auch auf diese jungen Spielerinnen verlassen kann, ist ein großes Plus für das Team..



Ein Team, ein Sieg und auch alle verletzten Spielerinnen feiern mit. Ganz links im Bild die junge Trainerin Charlotte Frölich. Der 25:23-Sieg gegen Eibelshausen/Ewersbach ist Gold wert und Auslöser einer schönen Pizza-Party noch in der Halle. Foto: js

Trotz Führung nur ein Punkt für FFV

Oberursel (gw). Trotz einer 2:0-Führung hat es für die Fußball-Frauen des 1. FFV Oberursel in der Kreisoberliga Frankfurt auch im dritten Anlauf nicht zum ersten Sieg gereicht. Beim SC Riedberg kam die Mannschaft von Trainer Maurice Privat nicht über ein 3:3 hinaus. Durch die Tore von Louisa Renowitzki (4.) und Aylin Witt (39.) waren die Gäste im Derby zwar mit 2:0 in Führung gegangen, anschließend jedoch mit 2:3 in Rückstand geraten. Am Ende hatten sie es der eingewechselten Charone dos Santos zu verdanken, nicht

ohne Punkt dazustehen. Sie sorgte in der 76. Minute mit ihrem Treffer für den Punktgewinn. Am Samstag um 17 Uhr erwartet die FFV-Frauen eine hohe Hürde. Dann gastiert der ungeschlagene Spitzenreiter Spvgg. 03 Fechenheim an der Bleibiskopfstraße. Eine 0:1-Niederlage kassierte die zweite Mannschaft des FFV am Samstagabend im B-Liga-Derby bei der SG Westerfeld, die ihren dritten Sieg in Folge einfuhren. Am Samstag erwartet die Mannschaft von Trainer Jerome Privat um 14 Uhr Rot-Weiß Großauheim.

Sport in Kürze

Basketball: Die zweite Damenmannschaft der HTG Bad Homburg ist in der Regionalliga Südwest mit einem 78:42-Erfolg beim BC Marburg II in die neue Saison gestartet und erwartet am Sonntag um 18 Uhr das Team von D'MJC Trier im Primodeus-Park. **Badminton:** In der Besetzung Ivan Medynskiy, Volodymir Koluzaiev, Markus Krofta,

Axel Bätjer, Maren Schröder und Sarah Lock hat der BV Friedrichsdorf seine Hessenliga-Premiere gegen den TV Wehen mit 6:2 gewonnen. **Turngau Feldberg:** Die Gau-Mannschaftsmeisterschaften für den weiblichen Bereich finden am Samstag in der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg statt. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SC Dortelweil (Fr., 20.00). **Gruppenliga Frankfurt/West:** FSV Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach, Spvgg. 03 Fechenheim – SV der Bosnier Frankfurt (beide Do., 20.00), FC Karben – SKV Beienheim (Do., 20.25); FV Stierstadt – FC Olympia Fauerbach, Türkischer SV Bad Nauheim – SG Ober-Erlenbach, SV Gronau – FG 02 Seckbach (alle So., 15.00), FC Tempo Frankfurt – FV Bad Vilbel, Spvgg. 05 Oberrad – FC 09 Oberstedten, 1. FC-TSG Königstein – FC Kalbach (alle So., 15.30). **Kreisoberliga Hochaunus:** FSV Friedrichsdorf II – FC Neu-Anspach II (Fr., 20.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 14.00), Eintracht Oberursel – SG Westerfeld, SG Eschbach/Wernborn – 1. FC 04 Oberursel, SG Oberhöchstadt – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Teutonia Köppern – FC Mammolschhain (alle So., 15.30); 1. FC 04 Oberursel – Eintracht Oberursel (Di., 20.00). **Kreisliga A Hochaunus:** SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (So., 12.15), 1. FC-TSG Königstein II – EFC Kronberg (So., 13.00), FV Stierstadt II – SGK Bad Homburg, SG Esch-

bach/Wernborn II – SG Eintracht Feldberg (beide So., 13.15), SV Seulberg – FC 06 Weißkirchen, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Ober-Erlenbach II (beide So., 15.00). **Kreisliga B Hochaunus:** Eintracht Oberursel – SG Westerfeld II, SV Seulberg II – FC 06 Weißkirchen II, SV Teutonia Köppern II – EFC Kronberg II (alle So., 13.00), TV Burg-holzhausen II – Usinger TSG II (So., 13.15), SV Bommersheim – SG Hundstadt, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – SG Eintracht Feldberg II (beide So., 15.00). **Kreisliga C Hochaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FC Mammolshain II (Fr., 20.00), SV Bommersheim II – SV Teutonia Köppern III, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II – 1. FC 04 Oberursel II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (alle So., 13.15). **Frauen-Gruppenliga Nord-West:** SG Eschenburg – SG Westerfeld (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** 1. FFV Oberursel – Spvgg. 03 Fechenheim (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisliga B Frankfurt:** 1. FFV Oberursel II – RW Großauheim (Sa., 15.00), SV Seulberg – 1. Rödelheimer FC (So., 18.00). (gw)

+

WIR GEDENKEN

Danksagung

Ronald Bosch

† 18. 08. 2023

Wir möchten uns bei allen, die uns in der schweren Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben herzlich bedanken.

Insbesondere Herrn Pfarrer Hartmann und dem Palliativteam Hochtaunus gehört unser großer Dank. Es ist schön zu wissen, daß man auf diesem Weg nicht alleine gehen muss.

Ilse Bosch
und Familie

Oberursel im September 2023

Die vielfältigen Geldzuwendungen gingen an das Palliativteam Hochtaunus.

Sterben heißt
umziehen an einen schöneren Ort.

Nach schweren, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb meine Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Schwester und Tante



Gabriele Hilpert

geb. Kortokraks

* 21.6.1936 † 18.9.2023

In unseren Herzen lebt sie weiter

Cornelia Hilpert
mit Eric, Frederic, Cedric
Rebecca von Reth und Tobias Tippmann-von Reth mit Freya
Beate Kneip
Dr. Elisabeth Bachthaler
Michael D. Olscher
Ulrich von Reth

Kondolenzadresse: Rebecca von Reth, Eschbachweg 38, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 4. Oktober 2023, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Umschlossen von Liebe wurdest du begleitet, denn auf deinem letzten Weg hielt dein einer Sohn dir die Hand und übergab sie an deinen anderen Sohn, der dich empfang. Wirklich trennen kann uns nichts, was immer auch geschieht, wir gehören zusammen.



Ida Engelhardt

* 03.05.1937 † 15.09.2023

Du fehlst uns sehr.

Günter, Dieter, Andrea, Jenny und Alana Engelhardt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 29. September 2023 um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und seine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, das kann Erlösung sein.

Hermann Hesse

Wir nehmen Abschied von



Alfred Kaltenbach

* 13. Juli 1947 † 12. September 2023

Freiburg i. Br. Oberursel / Ts.

In Liebe mit einem letzten Gruß

Deine Christel
Nils und Carolin mit Victoria
Ina und Tobias mit Emil und Alma
Phil und Leo
Deine Geschwister Adelheid, Josef, Elisabeth, Maria und weitere Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 26. September 2023 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.



Fürsorglich, tapfer und bescheiden warst du in einem erfüllten Leben stets unser Halt - in Liebe und Dankbarkeit bleibst Du in unseren Herzen!

Annemarie Schimmeyer

geb. Struve

* 4.12.1933 † 13.9.2023

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Harald Waldmann, geb. Schimmeyer mit Familie
Holger Schimmeyer mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 27. September 2023, um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Statt Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an den gemeinnützigen Verein ANIMA Hilfe für Tiere e.V., Eschborn, IBAN: DE35 5125 0000 0041 9981 80.

DANKSAGUNG

Helene Kopp

† 27.08.2023

DANKE

Es schmerzt sehr, einen so guten Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele sie gern hatten.

Deshalb danken wir für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn Worte fehlten, für Blumen und Kränze und all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Oberursel, im
September 2023

Im Namen aller Angehörigen
Deine Familie

St. Sebastian erblüht neu

Oberursel (ow). Nachdem der „Social Day“ des Stadtwerke Oberursel-Konzerns in den vergangenen beiden Jahren dem Stadtwald zugutekam, haben sich in der vergangenen Woche insgesamt zehn Mitarbeiter der Stadtwerke bei der Gestaltung des Gartenprojekts „St. Sebastian blüht“ der Pfarrei St. Ursula in Stierstadt beteiligt.

Unter Anleitung von Naturgartenplanerin Dr. Simone Kilian, besserte das Team den bereits angelegten Barfußpfad aus, schnitt das Buchsbaum-Labyrinth nach und begann mit der Bepflanzung des „Schmetterlingsbeets“: Nach dem Abtragen und der Ebnung der oberen Bodenschicht wurde aus Sand, Kompost und dem vorhandenen Boden ein neues Substrat gemischt, das Beet angelegt und mit 15 verschiedenen Wildpflanzen bepflanzt, so dass über das ganze Jahr hinweg ein bunter und abwechslungsreicher Blickfang für die Gartenbesucher entsteht und Insekten zu verschiedenen Zeiten Nahrung finden.

„Das Projekt „St. Sebastian blüht“ setzt den von uns getragenen Nachhaltigkeitsgedanken wunderbar um. Über unsere We Love Energy-Ko-

operation haben unsere Ökoenergie-Kundinnen und -Kunden das Projekt bereits finanziell unterstützt. Dass wir nun im Rahmen unseres Social Days mit unserer Arbeitskraft einen aktiven Beitrag zur Umsetzung leisten konnten, macht es zu einer wunderbaren und runden Sache“, erklärte Julia Antoni, Geschäftsführerin des Stadtwerke Oberursel-Konzerns.

Pastoralreferentin Susanne Degen begleitete den Social Day seitens der Gemeinde St. Sebastian und freute sich über die Unterstützung: „Dank des Einsatzes der Stadtwerke Oberursel sind wir mit unserem Projekt „St. Sebastian blüht“ einen großen Schritt weitergekommen – vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an die vielen helfenden Hände.“

Das Projekt beschreibt ein ganzheitliches Konzept der Pfarrei St. Ursula zur naturnahen Umgestaltung des Kirchengeländes von St. Sebastian, um damit einen Beitrag zur Schöpfungsbe- wahrung und Förderung der Vielfalt von Arten und Lebensräumen zu schaffen. Wer das Pro- jekt bei den Gartenarbeiten oder auch finanziell unterstützen möchte, kann sich an st.sebastian. blüht@pfarrei.kath-oberursel.de wenden.



Viele fleißige Helfer der Stadtwerke engagieren sich bei der Umgestaltung des Kirchengeländes rund um die Kirche St. Sebastian in Stierstadt.

Foto: Susanne Degen

 lokal & von privat an privat **KLEINANZEIGEN**

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Erfahrener Sammler zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13725830

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.
Jean Cocteau

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert einschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.
Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Pkw-Stellplatz in Tiefgarage ab sofort zu vermieten in Kronberg-Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße. Miete 65,- €/Mon. Tel. 06081/13469

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

OLDTIMER

Porsche 356SL, Bauj. 1965, ccm 1600, PS 90, grün/beige, Schalensitze, TÜV April 2023, Wertgutachten Mai 96.000,- €, Preis VB. Tel. 0171/4235336

Sie suchen einen neuen Job?

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort. Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

KENNENLERNEN

Sie sucht Freizeitpartner/in für Nordic-Walking. nwalk@t-online.de

Wunsch nach sinnlicher Zweisamkeit? Welche besuchbare Dame möchte diesen Wunsch mit sympathischem Herrn (71 J., 1,82 m schlank, gepflegt, NR, angenehmes Äußeres plus Grips) hin und wieder teilen? Tel. 0175/6595056 bitte nur SMS

PARTNERSCHAFT

Humorvolle, attraktive Sie, 46 J., schlank und sportlich. Möchte mein Leben mit einem liebevollen und ehrlichen Partner teilen. Wenn auch für Dich Werte wie Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit wichtig sind, dann melde dich! annamaus331977@gmail.com

Endless Summer... Bin w., 55, hübsch, schlank, sportlich, kulturinteressiert und reise gerne. Suche liebevollen Partner für ein gemeinsames Leben. florenz_frankfurt@yahoo.com

Er, 84 J., 1,75 m, 110 kg, verwitw. seit 3/2020, sucht SIE für einen zärtlichen Lebensabend, dem Eros dienend, um wieder glücklich zu sein. Frdf., Bad HG, OU. NT, NR, tierfrei. Tel. 06172/79059 oder Chiffre OW 3802

Charismatischer Gentleman (56J.) bietet solventer und leicht devoter stilvoller Dame die Erfüllung und Liebe. Heirat=Basis. Chiffre VT 38/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Claudia, 62 J.**, hervorrag. Köchin, bin genauso nett wie ich aussehe u. nicht so anspruchsvoll wie andere Frauen. Seit ich verwitwet bin, macht mir die Einsamkeit zu schaffen. Mein größter Wunsch: Ein netter Mann zum Träumen, Leben u. Glücklichein. Freu mich auf Deinen Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. **Tel. 0176-45891454**

➤ **Karin, 69 J.**, aber mein Alter sieht man mir überhaupt nicht an. Es gibt leider niemand mehr, mit dem ich reden o. kuscheln kann, für den ich was Leckeres kochen u. backen darf, für den ich ganz Frau sein kann. Oder gibt es Sie doch? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. pv, gemeins. können wir ein schönes Leben haben. **Tel. 0176-34488463**

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

BETREUUNG/PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Anerkannte Nachbarschaftshelferin (nach §45b SGB XI) bietet Hilfe & Unterstützung für Senioren an. Tel. 0152/38463128

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Plätzchen im Grünen gesucht! Wir suchen schon länger einen kl. Garten in Oberursel, freuen uns über Ihren Anruf! Niemeyer, Tel. 0179/6905276

Suche Platz für Obstbäume. Gerne bei Seulberg/Rodheim o. Umgebung. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schau mir auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Bauingenieur sucht Wohnung/ Reihenhaushaus in MTK und Hochtaunus. Renovierung und Sanierung kein Problem. Andreas Jochim, Tel. 069/83046537

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, 225.000,- € FP, inkl. Parkpl., Neuhausstr. 1. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Ostsee-Ferienhaus, strandnah. Eckernförder Bucht. 90 m², 700 m² Garten. Interesse? Mehr erfahren? ostseestrandhaus@gmail.com

Liederbach/ Heidesiedlung, 3-Zimmer-ETW, Stellplatz, 1. Etage, Aufzug, 2 Balkone, 80 m² von privat. 265.000,- €. Tel. 01575/4658763

MIETGESUCHE

Familie (2 Kinder) sucht Wohnung/ Haus zur Miete. 4 Zimmer, Terrasse/ Balkon. Beide berufstätig. Raum Bad Homburg/Friedrichsdorf. Tel. 0175/2063374

Freundliche Kunststudentin sucht bezahlbare Ein-Zimmer/Einliegerwohnung mit Anbindung nach Ober-Eschbach. Ich liebe die Natur, bin ruhig und offenherzig. Dankbar für jede Hilfe oder weitere Ideen. Bitte E-Mail an: beke1200@mail.de

Ein ruhiges Paar (35/43) sucht eine Parterre-Wohnung, ruhig gelegen, am Waldrand/im Grünen in Königstein/Kronberg. 1 Hund, 2 Katzen, bis 1200,- € WM, ab 80 m². Nichtraucher. Beide Berufstätig. Erzieherin und Sozialpädagogin. Tel. 0177/2043127

Sympathische, alleinstehende Rentnerin sucht 2-3 Zi.-Whg. in Königstein. KM bis ca. 600,- €. Tel. 0151/61475428

VERMIETUNG

Interessante Doppelhaushälfte
vom Eigentümer in Fischbach, gute Lage, zu vermieten. Ca. 170 m², mit Küche, großer Terrasse, Garten und Garage.
Kontakt unter 0172 6984633

BHG O-Eschb., 3-Zi-Whg., 86 m², 2. OG, Aufzug, EBK, Gäste-WC, Wannenbad, Loggia, Gr. Kellerraum, KM 1.050,- € + NK + Kautio, 2 TG-Stapelplätze à 50,- €. Kontakt: etw.k.denfeld@freenet.de

3 Zimmer, 95 m² mit Küche/Speisekammer/Abstellraum und Bad in Bad Homburg ab sofort zu vermieten. Kellerraum und Parkplatz ebenfalls vorhanden. Näheres über: Tel. 0157/30634583

Kl. EFH in Kronberg, 3 Zi., Küche, Bad, Keller, Garten, zentral, ruhig, 800,- € + NK. Tel. 0162/6622663

Kronberg: schön geschnittene 1-Zimmer-Wohnung von Privat- 41 m², in ruhiger Waldrandlage mit Fernblick, großem Balkon, ab 1.10.2023 zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus. Mietpreis 580,- € + NK + 3 MM Kautio. Tel. 0160/8292815

Villa mit Indoor-Schwimmbad, 61479 Glashütten/Schlossborn, 3480,- € mtl. + NK. Wohnfläche 354 m², 6 Zimmer, 3 Bäder, Grundstück 1113 m², vollständiges Expose unter: www.ohne-makler.net/expose/269376
Mail: villa@schlossborn.com

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus 150 m z. Strand. Eckernförder Bucht. Hund mgl. KW 39/40/42 noch frei. www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

NACHHILFE

Prof. Lernbegleit. v. erfähr. Pädag. (54), D-sprachförd., auch LRS/ADHS, Probestd., Starterkit, priv., OU/HG/FFM. Tel. 0151/70152087 18-23h

Ehemaliger Gymnasiallehrer erteilt günstig Nachhilfe in Mathematik, auch Hausbesuche, in Obu, evtl. HG/KRO. Tel. 06171/583474

Lerncoaching für Oberstufenschüler auf dem Weg zum Abitur. Anfragen an: info@jessica-spelten.de

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Für unsere Objekte in Oberursel suchen wir einen **zuverlässigen Hausmeister** mit handwerklichem Geschick auf Minijobbasis. Gutes Deutsch ist Voraussetzung. Gerne rüstiger Rentner. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Mobil 0162/6590247

Biete Job für Haushaltshilfe, 1 x die Woche, 3-5 Std. bei guter Bezahlung in Friedrichsdorf/Köppern. Bei Interesse gerne Anruf zwischen 9:00 und 11:00 Uhr unter: Tel. 0172/6811140

Wir suchen eine flexible Reinigungskraft auf Minijobbasis nach Bad Homburg für Haus, Wohnung. Arbeitszeit nach Absprache. Bewerbung per Mail an: dr.madani@pontius.de Bitte Ihre Telefonnummer angeben! Danke! Chiffre OW 3801

Loyalen und in der Fahrzeugaufbereitung erfahrenen Mitarbeiter für Private Autosammlung als Aushilfe gesucht. Tel. 0175/2632162

Putzhilfe in Steinbach ab sofort gesucht! Für gepflegten 1-Familienhaushalt suchen wir eine erfahrene Hilfe für 4 Std./Woche (15,- €/Std). Deutschkenntnisse sind erforderlich! Tel. 0172/9609606 oder sauber2020@web.de

IMMOBILIENMARKT

Komplett sanierte Stadtvilla mit großem Grundstück in Bad Vilbeler Toplage!

7 Zimmer, 2 Bäder + Gäste-WC, Sonnenterrasse + Garten, EBK, Doppelgarage + 2 PKW-Stellplätze, ca. 200 m² Wfl., ca. 560 m² GS
KP € 1.330.000,-
E-Verbrauchsausweis:
C: 86,4 kWh/(m²·a), Gasheizung (2007)

Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Repräsentatives Traumhaus in direkter Feldrandlage in Friedrichsdorf!

7 Zimmer, 3 Bäder + Gäste-WC, Sonnenterrasse + Garten, EBK, Doppelgarage + 2 PKW-Stellplätze, ca. 212 m² Wfl., ca. 669 m² GS
KP € 1.590.000,-
E-Verbrauchsausweis:
A+: 19 kWh/(m²·a), Wärmepumpe (2011)

Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Modern ausgestattetes REH mit großem Garten in Oberursel!

5 Zimmer, 1 Bad + Gäste-WC, Sonnenterrasse + Garten, EBK, Kernsaniert in 2006, 1 PKW-Stellplatz, ca. 115 m² Wfl., ca. 331 m² GS
KP € 769.500,-
E-Verbrauchsausweis:
G: 201,5 kWh/(m²·a), Gasheizung (2006)

Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

Nachwuchskräfte bei der ALH Gruppe

Oberursel (ow). Die Alte Leipziger und Halle-sche Versicherungsgruppe (ALH) hat an ihren Standorten in Oberursel, Stuttgart und Mann-heim insgesamt 42 Auszubildende und duale Studenten begrüßt. Das sind rund 70 Prozent mehr als im Vorjahr (25). „Im Bereich Erstaus-bildung probieren wir derzeit viel Neues. So sind wir seit Herbst 2022 mit einem moderneren Auftritt bei Studien- und Ausbildungsmessen vertreten und auch neue Wege in der Zielgrup-pensprache gegangen, zum Beispiel mit ei-nem Instagram-Kanal speziell für junge Talen-te“, erklärt Peter Klimmt, Leiter Erstausbildung in der ALH Gruppe.

In dem besonders stark umkämpften Bereich der Fachinformatik konnten 2023 sogar mehr Aus-zubildende eingestellt werden als ursprünglich geplant. Auch zwei Jahrespraktikantenstellen wurden vergeben.

„Alle 58 in der ALH Gruppe verfügbaren Aus-bildungs- beziehungsweise Studienplätze konn-ten wir aber noch nicht besetzen, da bleibt Luft nach oben“, erklärte Klimmt. Wie üblich sind die Neuzugänge bei der Alte Leipziger in Ober-

ursel am 1. August in ihre Einführungswoche gestartet, die Stuttgarter und Mannheimer bei der Hallesche am 1. September. „Die ersten Tage sind extrem wichtig“, betonte Klimmt: „Sie legen den Grundstein für die gesamte Ausbil-dungszeit. Deshalb planen wir die Einführungs-wochen gründlich und beziehen auch die Azubis höherer Jahrgänge intensiv ein.“

Groß sei bei allen die Vorfreude auf das Team-Seminar im September: Dann fährt der Ausbil-dungsjahrgang für vier Tage nach Altrip bezie-hungsweise Grünberg. Insgesamt bildet die ALH Gruppe aktuell 102 Nachwuchskräfte aus.

Die ALH Gruppe bietet drei Ausbildungs- und sechs duale Studiengänge an vier verschiedenen Standorten an. Dieses Portfolio hat sich im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt. So gibt es bei den Studien-gängen neben den modernisierten Klassikern BWL-Versicherung Innendienst oder Vertrieb mittlerweile auch (Wirtschafts-)Informatik, Finanzdienstleistungen und Gesundheitsma-nagement.

Rad-Aktionstag am Samstag

Oberursel (ow). Oberursel radelt wieder für das Klima und auch die Grünen nehmen mit „Grün fährt Rad!“ am laufenden Stadtradeln teil. Der Ortsverband Oberursel lädt daher mit Unterstützung des Team von Flickwerk des Vereins Windrose für Samstag, 23. September, zu einem Rad-Aktionstag ein. Die diesjährige grüne Stadtradeltour startet um 10.30 Uhr am Taunus-Informationszentrum an der Hohe-mark. Von da aus geht es über Oberstedten, Nieder-Eschbach, Nieder-Erlenbach, Seulberg

und Bad Homburg zum Rathausplatz. Nach rund 40 Kilometer Fahrt ist die dortige An-kunft für 15.30 Uhr geplant. Dort bieten von 14 bis 18 Uhr die Oberurseler Grünen sowie das Team von Flickwerk allen Oberurseler Bürgern Hilfe bei Pflege und Wartung ihrer Fahrräder an. Zum Einsatz kommt auch die grüne Fahrradwaschanlage. Reparaturen wer-den kostenlos angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. E-Bikes können nicht repa-riert werden.

Wieder Sommerfest beim IB

Oberursel (ow). Nach drei Jahren Zwangs-pause haben hat der Internationale Bund (IB) in Bommersheim am vergangenen Samstag wieder sein Sommerfest feiern können. Wie sehr sich die Bewohner und Mitarbeiter auf diesen Tag gefreut haben, zeigte sich schon bei der Vorbereitung: Einrichtungsleiterin Maria Sparwasser wurde voll engagiert und motiviert bei der Planung und der Organisa-tion des Festes unterstützt.

Nach der Begrüßung durch die Regionalleite-rin der Region Hessen Mitte Nicola Graf und Sparwasser gab es ein schönes Beisammen-sein mit selbstgebackenem Kuchen und Waf-feln zum Kaffee sowie Salate und Leckereien vom Grill. Das herrliche Wetter lud ein, die leckeren alkoholfreien Cocktails vom Cock-

tailstand zu genießen. Für die musikalische Umrahmung sorgte traditionell Robert Brus-sell, der mit seinen gefühlvollen Songs die sowieso schon gute Stimmung unter den Gäs-ten noch steigerte.

Wer sich kreativ betätigen wollte, konnte beim zwischen Filzen von Ketten und Arm-bändern oder Mosaikarbeiten wählen – die ganz Eifrigen gingen mit Ketten und wunder-schön verzierten Schatztruhen nach Hause. Eine Klientin der IB-Außenwohngruppe aus Oberursel verkaufte ihre selbst genähten und bestickten Kuscheltiere und Kissen.

Freude herrschte auch über den Besuch von Bürgermeisterin Antje Runge und des Ersten Stadtrats Christof Fink sowie einigen Spen-dern.



Am Cocktailstand der Offenen Hilfen werden von Leiterin Martina Koch (weißes Kleid) und ihren Klienten und Mitarbeitern leckere Cocktails gemixt. Die Besucher lassen sich die Getränke auf bequemen Stühlen schmecken.

Foto: Privat

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Malerarbeiten, Bodenbeläge Trockenbau, Verputz Fassadendämmung BoDo-Bauservice

61440 Oberursel
Tel.: 0176-64185891
(auch WhatsApp)
Mail: info@bodo-hms.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung

Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Ge-staltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

(DJD). Auch wenn der Rasen in diesem Sommer nicht unter so extremer Trockenheit wie im letzten Jahr gelitten hat, haben die Gräser im Herbst doch etwas Pflege verdient, damit sie die kalte Jahreszeit gesund und kräftig überstehen. Eine Mahd und eine jahreszeitlich angepasste Düngung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Wann der Zeitpunkt für die abschließende Rasen-mäherunde gekommen ist, hängt von den Witterungs-bedingungen ab: Meist ist es Ende Oktober bis An-fang November so weit, dass das Graswachstum pausiert. „In jedem Fall sollten Gartenbesitzer die letzte Mahd des Jahres vornehmen, bevor die Tem-peraturen unter null Grad Celsius sinken“, rät der Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Als Schnitthöhe haben sich rund fünf Zentimeter bewährt, damit der Schnee die Halme im Laufe des Winters nicht zu sehr eindrücken kann. In der zweiten Oktober-Hälfte sollte der Rasen auch die jetzt notwendigen Nähr-stoffe erhalten. Dazu eignen sich Herbstdünger mit kaliumbetonter Rezeptur. „Dadurch werden die Grä-ser widerstandsfähiger gegen Schnee und Frost“, erklärt Gärtner. Er rät, auch den Rasenmäher am Sai-sonende fit für das Winterlager zu machen. Stumpf gewordene Messer lassen sich im Fachhandel nach-

schärfen oder ersetzen, unter www.stihl.de etwa finden sich örtliche Ansprechpartner. Gründlich ge-säubert, kann der Mäher an einem trockenen, gut durchlüfteten Ort überwintern und ist im kommen-den Frühjahr direkt wieder einsatzbereit. Wer ein



Herbstputz mit doppeltem Nutzen: Ohne Laub kommt der Rasen besser durch die kalte Jahres-zeit. Im Komposthaufen wird aus den Blättern nützlicher Dünger.

Foto: DJD/STIHL

Akku-Gerät besitzt, sollte den Akku mit einem La-destand von etwa 40 Prozent ebenfalls an einem trockenen, frostfreien Ort einlagern – so sind Alterung und Selbstentladung des Akkus am geringsten. Zu den wichtigen Aufgaben der herbstlichen Rasen-pflege zählt außerdem, die Fläche möglichst laubfrei zu halten, denn auf dem Rasen liegende Blätter sowie herabgefallene Äste können Staunässe verur-sachen – das kann zu Schimmel und unerwünschten braunen Flecken führen. Auch die Graswurzeln schwächt anhaltende Staunässe, die so anfälliger werden für Schädlinge und Krankheiten. Schnell und bequem sorgen akkubetriebene Laubbläser wie der Stihl BGA 57 aus dem AK-Akkusystem für saubere Verhältnisse. Die aufgesammelten Pflanzen-reste können kleingehäckselt kompostiert und so in Dünger verwandelt oder als Schutzschicht für Beete verwendet werden. Aber nicht nur Laub, auch ver-rottendes Fallobst kann den Rasen schädigen und sollte daher ebenfalls aufgesammelt werden. Das Laub ist übrigens als Igel-Winterquartier gut geeig-net: einfach einen Laubhaufen mit etwas Reisig in einer ruhigen Ecke des Gartens anlegen. Bis alle Bäume kahl sind, sollten Gartenbesitzer regelmäßig die Rasenfläche säubern.

STELLENMARKT

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Vickers-Areal

flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de



Mein Bäcker

In 7. Generation seit 1810

Für unsere oralchirurgische Praxis in Oberursel suchen wir zur Erweiterung unseres Teams eine

Rezeptionskraft (m/w/d).

Wenn Sie gerne organisieren, gut mit Menschen kommunizieren und Grundkenntnisse in der EDV haben, dann freuen wir uns über eine Bewerbung. Es ist sowohl Vollzeit als auch Teilzeit möglich.

Praxis für Oralchirurgie
Dr. Stephan Kraus · Feldbergstr. 59 · 61440 Oberursel

Bewerbung bitte an Dr.Stephankraus@t-online.de

Neueröffnung der privaten Hautarztpraxis „Schwaner Dermatologie“ in Königstein

Ich suche eine/n MFA und Kosmetiker/in (m/w/d) in Teil-, Vollzeit oder als Minijob ab dem 1.12.2023

Haben Sie - wie ich - Freude an Ihrer Arbeit und an Patienten und Lust auf Innovation und Gestaltung? Dann seien Sie von Anfang an dabei, meine dermatologische Privatpraxis in Königstein mit mir aufzubauen und zu entwickeln. In freundlicher und entspannter Atmosphäre und mit einem engagierten Team erwartet Sie täglich ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeiten, mitten in der Stadt mit Geschäften und Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Haben Sie Interesse? Ich freue mich auf Sie! Ihre Dr. S. Schwaner
Für Rückfragen: **0173 6576222** Bewerbungen: info@schwaner-dermatologie.de



SCHWANER
DERMATOLOGIE

Altkönig-Stift
...DER Ort, der Leben und Arbeit verbindet

Wir bieten unseren rund 600 Bewohnerinnen und Bewohnern seit über 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer gemeinnützigen Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und außergewöhnliche Rundum-Versorgung ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Mehr als 300 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein umfangreiches Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Für das leibliche Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner sorgen unsere Mitarbeitenden in der hauseigenen Küche. In unserem – auch für die Öffentlichkeit zugänglichen – Café / Restaurant bieten wir neben Spezialitäten aus unserer Konditorei Mittagsmenüs für Gäste sowie zwei verschiedene Abendmenüs.

Für den täglichen Restaurantbetrieb in unserem Café/Restaurant suchen wir ab sofort

Mitarbeitende (m/w/d) im Service
in Voll-/Teilzeit oder Minijob – auch Quereinsteiger

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive leistungsgerechte Vergütungsstruktur sowie 29 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- umfangreiche Zusatzleistungen wie bspw. ein 13. Monatsgehalt, eine leistungsorientierte Jahresprämie, betriebliche Altersvorsorge mit 2/3 Arbeitgeberbeteiligung, Urlaubsgeld, JobRad, Fitnessangebote, etc.
- eine ausführende Einarbeitung und Mitarbeit in einem motivierten und engagierten Team
- einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem niveauvollen Umfeld
- ein hervorragendes Betriebsklima
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung
- individuelle interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie bringen mit:

- ein freundliches, sicheres und loyales Auftreten
- eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie sich gerne bei uns einbringen? Dann bewerben Sie sich jetzt!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an:

Altkönig-Stift eG – Personalabteilung
Frau Claudia Heinrich, E-Mail: karriere@altkoenig-stift.de
www.altkoenig-stift.de – Tel. 06173/31-1010

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir sind ein inhabergeführtes mittelständiges Gastronomieunternehmen im Rhein-Main-Gebiet und suchen für unsere Verwaltung in Kelkheim a. Ts. eine/n

Buchhalter m/w/d

Datev-Kenntnisse erwünscht.

Wir bieten ein sicheres Arbeitsverhältnis, Teilzeitbeschäftigung möglich, bei flexiblen Arbeitszeiten und attraktiver Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wille Gastronomie Service GmbH
info@wille-gastronomie.de
0151 58007912

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit:

- **Verkäufer/in**
- **Service Mitarbeiter/in**
- **Jungkoch/-köchin**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14



NEPTUNS REICH
FISCHSPEZIALITÄTEN
FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok

Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg

Zur Verstärkung unseres

Wäscherei-Team's
suchen wir eine/n engagierte/n, deutschsprachige/n

Mitarbeiter (m, w, d)
(auf 520-€-Basis).

Wäscherei Fuchs, Oberstedten
Tel. 06172 36314



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880
Wir beraten Sie gern.

**OBERURSELER WERKSTÄTTEN**
AUSSERGEWÖHNLICH. ZUVERLÄSSIG

Die Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Zum 01.03.2024 ist in unserem Hause, zunächst befristet für ein Jahr, eine Stelle in Vollzeit zu besetzen.

Wir suchen ein/e

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

Die Tätigkeiten umfassen:

- Komplette Personalsachbearbeitung für Tarifbeschäftigte (TVöD) und Menschen mit Behinderung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung über die Programme P&I Loga und Micos-Provia
- Ansprechpartner in allen abrechnungsrelevanten Angelegenheiten
- Korrespondenz mit Kostenträgern, Finanzämtern, Sozialversicherungsträgern und Behörden
- Reisekostenabrechnungen nach Hessischem Reisekostengesetz
- Bescheinigungswesen
- Koordination von Bewerbungsprozessen
- Planung und Organisation von Fortbildungen
- Kommunikation mit der Volunta gGmbH (Freiwilliges Soziales Jahr)
- Vorbereitung und Organisation von Betriebsprüfungen
- Jahreswechselarbeiten vorbereiten und durchführen

Die/Der Bewerber/in sollte über folgende abgeschlossene Ausbildung verfügen:
Kaufmännische Ausbildung/Verwaltungsfachangestellte/r mit Schwerpunkt „Personalwesen“ oder vergleichbare Ausbildung

Wir erwarten:

- Fundierte Kenntnisse im Tarifrecht (TVöD) sowie im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Strukturierte Arbeitsweise
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsangeboten
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- Zusammenarbeit in einem stabilen und interdisziplinären Team
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z. B. Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu VL-Verträgen
- Job-Ticket

Behlke Power Electronics, ein exportorientiertes mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller von Spezialelektronik für die Medizin- und Lasertechnik, sucht für den Standort Kronberg mehrere

Montagefacharbeiter (m/w/d)
Platinenbestücker (m/w/d)
Produktionshelfer (m/w/d)

für anspruchsvolle Aufgaben in der Prototypen- und Kleinserienfertigung von Leistungselektronik

Unsere Anforderungen:

- Ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Eine **unbefristete** krisenfeste Anstellung in einem Technologieunternehmen mit Zukunftsperspektive
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem attraktiven Arbeitsumfeld
- Eine Top-Bezahlung + vorbildliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines etablierten mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den „Großen“ ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie noch heute Ihre Bewerbung an info@behlke.com
<http://www.behlke.com>



BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: info@behlke.com

30 JAHRE

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Verwaltungsleiter **Herr Olaf Wehrheim** oder die Fachbereichsleiterin **Frau Doris Stierwald** unter der Rufnummer **06171 9980-100 und -120** gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum **03.10.2023** an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung
z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 · 61440 Oberursel (Taunus)
E-Mail: info@o-wfb.de

Weitere Stellenanzeigen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.o-wfb.de!

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.



LUNA Y SOL
TAPASBAR
Tel: 06172 - 17 16 17



• Großes Feiertagsbrunchbuffet
3. Oktober 10-14:30h
All you can eat 29,90 €
• Mittagstisch täglich ab 12:00

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Auktion am 25. 9. 2023
ab 18 Uhr
Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Treckertreff im Hessenpark



Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. September, von 9 bis 18 Uhr gibt es im Freilichtmuseum Hessenpark zahlreiche Oldtimer-Traktoren, historische Landmaschinen und Unimogs zu bestaunen: Ob groß oder klein, restauriert oder im ursprünglichen Zustand belassen – beim Treckertreff sind alle Traktoren willkommen, die mindestens 25 Jahre alt sind. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung, sondern zum Teil auch von weither, um ihren Lieblingstrecker zu zeigen, den Besuchern ihre Maschine zu erklären und mit anderen zu fachsimpeln. Manche nehmen sogar eine Anfahrt von mehreren Stunden in Kauf, um nach Neu-Anspach zu gelangen. Soviel Einsatz wird belohnt: Wer mit einem alten Traktor anreist, erhält freien Eintritt ins Museum, einen heißen Kaffee und eine Teilnahmeplakette. Außerdem gibt es Urkunden für die weiteste Anreise, den kleinsten Hubraum, den ältesten Unimog, den am stärksten vertretenen Verein und den am besten erhaltenen Traktor im Originalzustand. Die Prämierung findet am Sonntag um 15 Uhr statt. Für kleine Museumsgäste stehen Trecktraktoren bereit, mit denen sie einen Parcours abfahren und ihre Geschicklichkeit testen können. Außerdem gibt es zwei Mitmachaktionen (Kartoffelstempeln und Sackhüpfen) und viele Spielmöglichkeiten im Museumsgelände.

Foto: Michael Himpel

Vorverkauf für „Orpheus“ gestartet

Oberursel (ow). Seit Kurzem läuft der Vorverkauf der Musikschule Oberursel für die Operette „Orpheus in der Unterwelt“. Am Sonntag, 29. Oktober, am Samstag, 4. November, und am Sonntag, 5. November, bringt die Musikschule wieder eine komplette Operette auf die Bühne der Taunushalle Oberstedten, diesmal „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Das Projekt steht unter der Leitung des Gesangsdozenten Frank Günther, der die künstlerische Leitung und Regie übernimmt, und des Projektleiters Peter Steffan. Offenbachs erste abendfüllende Operette wurde 1858 uraufgeführt und folgt seinem gnadenlosen Erfolgsrezept: Er nimmt die alte griechische Sage von Orpheus und Eurydice, stellt alles vom Kopf auf die Füße, wirbelt historische Herrscher und aktuelle Gesellschaftszustände mit seiner rasanten Musik so durcheinander, dass alle ihr Fett weg bekommen und keiner es vor Lachen merkt – oder doch? Die verdrehte Handlung in einem Satz: Orpheus, der seine Frau Eurydice nicht mehr

liebt, ist froh, diese an Pluto in der Unterwelt zu verlieren, die öffentliche Meinung protestiert, Orpheus gezwungenermaßen auch, beides endet darin, dass sich die auf dem Olymp langweilende Götterwelt zum Höllenfest in die Unterwelt begibt. Himmel und Hölle sind in Bewegung. „Himmel – welche Hölle“, stöhnt auch Eurydice in der Unterwelt. Über 30 Gesangsschüler der Musikschule und Gäste schlüpfen in die Rollen der Solisten und des Chores. Viele der 13 Solisten standen schon beim ersten Operettenprojekt der Musikschule „Frau Luna“ mit auf der Bühne. Die Musik wird bei den Aufführungen live von einem kleinen Orchester bestehend aus Lehrern der Musikschule gespielt. Sonntags beginnt die Aufführung um 17 Uhr, am Samstag geht es um 19 Uhr los. Karten können bei den Buchhandlungen Libra und Bollinger in Oberursel, bei der Buchhandlung Supp's in Bad Homburg sowie in der Musikschule Oberursel erworben werden. Die Tickets kosten 19 Euro und 13 Euro ermäßigt.

M!LSTER
SINGT
MUSICAL
IHRE GRÖSSTEN
MUSICALHITS

Veranstalter: Göttlicher Entertainment GmbH
www.goettlicher-entertainment.de

18.11.2023 Kurtheater Bad Homburg
Tickets u.a. beim Ticketvorverkauf Oberursel,
www.adticket.de, Hotline: 0180/6050400

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Musical des
Gymnasiums Oberursel
Die Elenden

Termine: 22. und 24.09.23 / 29. und 30.09.23 - Neue Aula - Gymnasium Oberursel

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr, ab 61,15 €

VOCES 8
Frankfurter Domkonzerte
Dom Frankfurt
28. + 29.09.2023, 20.00 Uhr, ab 12,10 €

Vogler Quartett
Festeburgkonzert
Ev. Festeburg
15.10.2023, 19.00 Uhr, ab 28,75 €

Barrelhouse Jazzparty 2023
"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband
Alte Oper Frankfurt
21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE
DE RADIO FRANCE
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2023
Festliche Weihnachtsreise um die Welt
Alte Oper Frankfurt
03.12.2023, 17.00 Uhr, ab 22,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

STOMP
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS
Festhalle Frankfurt
10.01.2024 - 14.01.2024,
div. Termine ab 33,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Die Elenden
Musical
Gymnasium Oberursel - Neue Aula
22.09., 24.09., 29.09. und 30.09. ab 12,70 €

Drei Tenöre - Drei Freunde
Herbstkonzert „Alles über die Liebe“
Stadthalle Oberursel
30.09.2023, 20.00 Uhr, ab 29,50 €

Mama ohne Plan
Comedy mit Marie-Anjes Lump
Alte Wache Oberstedten
12.10.2023, 20.00 Uhr, ab 19,70 €

Intermusicale
Stadthalle Oberursel
15.10.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

SOLI DEO GLORIA!
Kammermusikal mit Miriam Küllmer-Vogt
Ev. Kirche Oberstedten
08. + 09.11.2023, 20.00 Uhr ab 19,70 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Gute alte Weihnachtszeit
Erzähler Michael Quast - Piano Angela Schmidt - Bariton Gero Bachon
Oberursel, Christuskirche
03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €

„Falsche Schlange“
Stadthalle Oberursel
05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Da-Da-Da-Der Märchenprinz -
Hit-Revue der 80er
Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater
16.09 - 25.11.2023 immer freitags 20.00 Uhr 22,50 €

Nicole - Ich bin zurück Tour 2023
Kurtheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr ab 45,10 €

Jugend ohne Gott
Live-Hörspiel-Performance nach dem Roman von Ödön von Horváth
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024
1. Orchesterkonzert - Eröffnungskonzert
Schlosskirche im Landgrafenschloss
06.10.2023, 19.30 Uhr ab 18,00 €

BADESALZ
Kaksi Dudes
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2023+13.10.2023, 20.00 Uhr ab 30,25 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024
1. Kammerkonzert
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.10.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

Madame Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Die letzten ihrer Art
von Douglas Adams mit Adele Neuhauser
& Edi Nulz Trio
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Tenors da Napoli ...from Italy with Love
Kurtheater Bad Homburg
10.11.2023, 19.30 Uhr ab 32,50 €

Angelika Milster - Milster singt Musical
Kurtheater Bad Homburg
18.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel - Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

Bodo Wartke
König Ödipus
Kurtheater Bad Homburg
05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €

Tarzan - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr